

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Auf in die Ferien... mit Mary Poppins
Neue Kunstausstellung des Heimatvereins · u.v.mehr

Mary Poppins	2
Dieter Schröder las Ringelnetz	4
TVI informiert	8
Tag der offenen Gartentür	10
Gartenplanung Justus Imkamp	12
Fam. Minuth stellt sich vor	14
Nachruf Hilde Reichardt	16
Kennen Sie unseren Heimatkreis	17
Lehrerverabschiedung an der Grundschule Isselhorst	18
Lauf-Boom in der OGS	20
Plattdeutscher Gottesdienst	22
Alte Torbögen und Inschriften	23
Neue Kunstausstellung	24
Friseurteam Kitzig unter neuer Regie	25
Kreisheimattag in Oesterweg	26
PCI meets Feuerwehr(k)	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: 20 Jahre!	34
30 Jahre Naturwaren Maas	38
Menschen aus aller Welt	40
Leben und Arbeit in Barcelona	41
Glückliche Gewinner	43
Isselhorst wie es früher war: Hof Martenvormfelde	44
Historische Lehmböden	46
Isselhorster machen Wege frei	49
Wat was dat vondage schön!	50
Kantorenwechsel	51
Intern. Steinhagener Reiterstage	52
Rutengängerei?	53
Rodengängerei?	55
Konfirmation 2015	57
Dritter Kirchenbrunch	58
Unser Heimatmuseum: Geräte für die Heuernte	60
Kunst trifft Natur	62
Impressum	62

Die Super-Nanny aus Disneys Märchenschmiede

Als der Wind sich drehte, schwebte sie in der Isselhorster Festhalle ein: Mary Poppins, zeitlos zauberhaftes Kindermädchen aus Disneys Märchenschmiede. Die 20-köpfige, bestens disponierte Jugendkantorei hatte eine charmante Neuinszenierung der singenden Super-Nanny erarbeitet. Am Samstag, 13. Juni, hob sich dafür der Premierenvorhang.

Initiiert von der mittlerweile in Elternzeit befindlichen Birke Schreiber, hat Kirchenmusiker und Pianist Heiner Breitenströter die umsichtig-musikalische Leitung übernommen. Schwungvoll lässt er von „Ein Löffelchen voll Zucker“ bis „Supercalifragilisticexpialidocious“ die beliebten Ohrwürmer des Musicals aus dem Klavier quellen. Eine sichere Basis für die jungen Sänger, die überaus spielfreudig agieren. Dank einer Spende der Bürgerstiftung haben sie sich mit der Lippstädter Regisseurin Daniela Weinert sowie der Langenbergerin Angelika Unkrüer (Maske) professionelle Hilfe leisten können.

In der Titelrolle glänzt Lisanne Ebert. Die 18-jährige weiß sich als eine immer für Überraschungen gute Mary Poppins nicht nur gesanglich bestens zu behaupten. Ihr zur Seite steht der Schornsteinfeger Bert, den Marieke Bastian in ihrer Hosenrolle stets mit einem Augenzwinkern darzustellen weiß.

Ein tolles Gespann sind Jona Rosenstock und Marisa Walbaum (wurde am Premiersamstag 11) als quirliges Geschwisterpaar Michel und Jane. So mitreißend wie souverän gehen sie in ihren Rollen auf. Es macht einfach Spaß, mit ihnen und Mary durch Bilder zu springen, an einem Pferderenen teilzunehmen, eine schwebende Teeparty zu erleben oder durch den Kamin aufs Dach zu rutschen, um dort – First rauf und First runter – das Ballett der Schornsteinfeger zu erleben. „Chim-Chim-Chere“ in Isselhorst.

Natürlich kann solch eine Laieninszenierung nicht mit Disneys filmischem Meisterwerk konkurrieren.



Zwei Erzähler: Lilli Juraschek und Lilly Bethlehem moderierten geknnt als erwachsene Geschwister Jane und Michel



Heiner Breitenströter und die Sangerinnen der Jugendkantorei



Will die Jugendkantorei aber auch gar nicht. Um die üppige Erzählung stringent auf kleiner Bühne handhaben zu können, hat sie zwei Erzähler eingeflochten: Lilli Juraschek und Lilly Bethlehem moderieren geknnt als erwachsene Geschwister Jane und Michel in einem Rückblick das Geschehen.

Was bleibt, ist die Magie von Mary Poppins. Und der erliegt man in Isselhorst nicht nur bei dem hinreißend schön gesungenen „Feed The Birds“ – Disneys Lieblingslied.

*Text und alle Fotos
„Mary Poppins“ mit
freunlicher Genehmigung:
Die Glocke/Doris Pieper*



Dolce Vita
Original italienisches Eis aus
eigener Herstellung!
Haller Str. 113
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 /
212 52 04
Caffetteria

Dieter Schröder liest...Ringelnatz

Resümee vom 8. Mai 2015

Bild: (H.-Peter Rosenthal)
Die Mühle war voll von gebannt
lauschenden Zuhörern und Zuhörerinnen.



*„In Hamburg lebten
zwei Ameisen,
die wollten nach
Australien reisen...“*

Alles, was schief gehen konnte, ging schief im Vorfeld der Veranstaltung „Dieter Schröder liest...Ringelnatz“. Dieter Schröder hatte einen Text für den Isselhorster, Märzausgabe, geschrieben – doch durch ein Versehen erschien der Text nicht.

Wir hatten ein Banner in Auftrag gegeben, das am Kriegerdenkmal großformatig auf die Veranstaltung hinweisen sollte – es wurde erst am 8. Mai, also am Tag der Veranstaltung fertig. Wir hatten die Tageszeitungen gebeten, auf die Lesung aufmerksam zu machen und in der wichtigsten Zeitung erschien der Beitrag erst nach dreimaliger Intervention kurz vor der Veranstaltung...



Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

Wiedey
Sonnenschutz · Fachhandel
Vorhänge · Zierleuchten · Industriehaare

WAREMA Pergola-Markisen
Immer der perfekte
Freiraum.



Ihr Meisterbetrieb für
Terrassenüberdachungen · Markisen
Insektenschutz · Raffstore-Anlagen
Fenster · Rollläden
Garagentore · Reparaturen



Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Wir hatten also die PR-Arbeit so umfassend geplant, wie die Hamburger Ameisen ihre Reise nach Australien. Sie sind leider nur bis Altona gekommen:

*In Hamburg lebten
zwei Ameisen,
Die wollten nach
Australien reisen.*

*Bei Altona auf der Chaussee,
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil
der Reise.*

Mir taten zwar nicht die Beine weh, aber ich hatte angesichts der Misserfolge mit der Öffentlichkeitsarbeit die Faxen dicke und war überzeugt, an diesem Abend auf ein breites Publikum verzichten zu müssen.

Am 8. Mai war um 19:30 Uhr die Mühle voll und bis 20:00 Uhr kamen immer noch Menschen. Rund 95 Zuhörer und Zuhörerinnen waren schließlich erschienen. Wohl weitgehend durch Mundpropaganda hatte sich Termin und Ort der Veranstaltung herum gesprochen. Mehr Menschen hätten nicht in die Mühle gepasst. Die Veranstaltung „Dieter Schröder liest...“ hat sich mittlerweile zu einer Magnetveranstaltung entwickelt.

Seit 2003 hat Dieter Schröder sich Jahr für Jahr einen anderen deutschen Schriftsteller vorgenommen. Matthias Claudius, Annette v. Droste-Hülshoff, Wilhelm Busch, Augustin Wibbelt, Theodor Fontane, Heinrich Heine, Thomas Mann, Eichendorff, die Brüder Grimm, Mörke... und nun Joachim Ringelnatz. Ich weiß nicht, ob es anderen ZuhörerInnen bei Dieter Schröders Lesungen ähnlich geht wie mir: Ringelnatz? Klar, kenne ich. Als ich mich aber dann fragte, was ich denn tatsächlich kenne, fiel mir nur das Gedicht vom Bumerang ein:



Ökologische Mode
- fair produziert

30%
RABATT

auf alle aktuellen
Sommerartikel

Maas.
natürlich leben...

Online-Shop
www.maas-natur.de

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

*„War einmal ein Bumerang:
War ein Weniges zu lang,
Bumerang flog ein Stück,
Aber kam nicht mehr zurück.
Publikum – noch stundenlang –
Wartete auf Bumerang.“*

Das hatten wir vor vielen Jahren mal in der Jungschär gehört und weil es mir so spaßig vorkam, hatte ich es mir eingeprägt. Aber dass es von Ringelnatz war – längst ver-

gessen. So war es mir bei den anderen Schriftstellern auch gegangen, aus deren Werken Dieter Schröder in den vergangenen Jahren vorgetragen hatte. „Fundiertes Halbwissen“ nennt man das wohl.

Dieter Schröder hat in seinen Lesungen einen Ansatz, den ich bis dahin nur bei ihm kennen gelernt habe.

Er liest nicht einfach aus den Werken, sondern er erarbeitet jeweils eine Biografie und rezitiert anhand dieser Biografie aus den Werken des Schriftstellers. Und da wird mir, da wird „einem“ vieles verständlicher.

Liest man Ringelnatz' Gedichte einfach so hintereinander, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Dichter ein komischer Kauz, wenn nicht sogar ein Looser gewesen sein muss. Befasst man sich mit seiner Biografie, bestätigt sich zumindest, dass er einen Blick für „prekäre“ Lebensverhältnisse hatte, dass er auch die Bigotterie des Bohème-Lebens bald durchschaute.

Sein Vater entstammte einer thüringischen Gelehrtenfamilie und verfasste über 40 Bücher mit humoristischen Versen. Ihm eiferte Ringelnatz nach. Er bekam aber so recht „kein Bein an die Erde“, weder in der Schule, noch später in den verschiedenen Ausbildungen, die er begann, aber nicht abschloss. So hatte er es sich in den Kopf gesetzt, Seemann zu werden, wurde aber auf dem Segelschiff, auf dem er angeheuert hatte, drangsaliert und schikaniert, so dass er desillusioniert versuchte zu flüchten und bald „die Brocken“ hinwarf. In dieser Zeit entstand sein erster autobiografischer Band „Was ein Schiffsjungen-Tagebuch erzählt“. Ob dieser

Zeit auch das Gedicht „Die Kartenlegerin“ entstammt, ist mir nicht bekannt. Dieses Gedicht berichtet ebenfalls von dem prekären Leben der seefahrenden Menschen. In über 30 „Nebenberufen“ verdiente er seinen Lebensunterhalt. Auch als er sich als Kabarettist und Schriftsteller längst einen Namen gemacht hatte, konnte er davon nicht leben, sondern wurde oft genug ausgenutzt. In der Münchener Künstlerkneipe „Simplissimus“ avancierte er als Hausdichter, bekam als Honorar aber zunächst nur ein Bier pro Abend, später dann ein Bier + 2 Mark. Oft genug lebte er weit unterhalb des Existenzminimums und musste regelrecht hungern. Sicher trug auch seine eigene Ziellosigkeit zu der Reihung seiner Misserfolge bei. In der Zeit des Nationalsozialismus standen seine Werke sehr bald auf dem Index, seine Bücher wurden verbrannt. Er konnte 1934 noch mit Mühe in die Schweiz auswandern, erkrankte dort aber an Tuberkulose und verstarb völlig mittellos.

Auch wenn hier nur Fragmente seiner Biografie und nur wenige der Werke Ringelnatz' wiedergegeben werden können, die Dieter Schröder in seiner Lesung vortrug, zeigt sich doch, dass Ringelnatz durch sein eigenes Erleben die „Underdogs“, die Benachteiligten, die Außenseiter, die zu kurz gekommenen in den Blick nahm – die oft genug auch ein wenig „schräg“, ein wenig skurril waren, wie eben auch Ringelnatz' Gedichte. Viele seiner Werke erklären sich aus seiner überwiegend prekären eigenen Lebenssituation. Sie bildet die Grundschwingung in fast allen seinen Werken.

Es war ein wunderschöner Maiabend in der Mühle Mumperow. Frau und Herr Mumperow hatten sich wieder alle erdenkliche Mühe gegeben, die Mühle mit Kerzen zu beleuchten

Wenn Sie bauen wollen, packen wir mit an

- **LVM-Immobilienfinanzierung:** Gemeinsam mit unseren Partnern Augsburger Aktienbank AG und Aachener Bausparkasse AG bieten wir Ihnen maßgeschneiderte, sichere Finanzierungen zu günstigen Konditionen an.
- **Wohngebäudeversicherung**
- **Bauherren-Haftpflichtversicherung**
- **Bauleistungsversicherung**

Fragen Sie nach unseren aktuellen Zinskonditionen. Es lohnt sich!

LVM-Versicherungsgentur
Stefan Thenhausen
Kahlertstraße 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34988
info@thenhausen.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

WÄRME, WASSER, BÄDER FÜR JEDEN ANSPRUCH!



Wärmepumpe • Solartechnik • Pelletsheizung



Hier erfahren Sie mehr



Tolle Autos

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen



www.autohaus-brinker.de
Tel 0 52 41 / 96 01-0

Starker Service

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u. v. m.



und die Gäste in der Pause mit Wein,
Saft und „Beschützen“ (Zuckerzwie-
back) zu verwöhnen.
Neben vielen anderen Gedichten
und dem Märchen „Rotkäppchen“
in der Ringelnetz'schen Version
möchte ich zum Schluss noch zwei
Gedichte einfügen:

*Die Schnupftabakdose
Es war eine Schnupftabakdose
Die hatte Friedrich der Große
Sich selbst geschnitzelt aus
Nußbaumholz.
Und darauf war sie
natürlich stolz.
Da kam ein Holzwurm gekrochen.
Der hatte Nußbaum gerochen
Die Dose erzählte ihm lang
und breit.
Von Friedrich dem Großen
und seiner Zeit.
Sie nannte den alten Fritz generös.
Da aber wurde der Holzwurm
nervös
Und sagte, indem er zu bohren
begann
"Was geht mich Friedrich der
Große an!"*

Und das Gedicht:

*An M.
Der du meine Wege
mit mir gehst,
Jede Laune meiner
Wimper spürst,
Meine Schlechtigkeiten duldest
und verstehst –
Weißt du wohl, wie heiß du oft
mich rührst?
Wenn ich tot bin darfst du gar
nicht trauern.
Meine Liebe wird mich
überdauern
Und in fremden Kleidern
dir begegnen
Und dich segnen.
Lebe, lache gut!
Mache deine Sache gut!*

Siegfried Kornfeld



salzmann medien

Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30
33334 Güterstoh
Tel. 052 41. 998 46 21
info@salzmann-medien.de
www.salzmann-medien.de



Turnverein Isselehorst

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselehorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselehorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

“Spiele um die Welt” – Ein toller Erfolg!

Am Freitag, 29.05.2015 startet in der Sporthalle Isselehorst die erste große Reise durch die Welt. 40 Kinder im Grundschulalter nahmen an dieser spannenden Aktion teil und tummelten sich 2 Stunden durch die vielseitigen und interessanten Spiele. Jede Mannschaft war bemüht so viele Länder, die jeweils für ein Spiel zugeteilt wurden, wie möglich zu gewinnen, denn am Ende ging es um den von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh e.V. gestifteten Pokal.

8 Spiele mit ganz unterschiedlichen Anforderungen, wie Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer, Schnelligkeit & Wissen ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Der diesjährige Gewinner sind “Die starken Tiger” aus der Klasse 4 b (Tigerklasse) der Grundschule Isselehorst.

Ihre Klassenkameraden “Die Säbelzahn tiger” belegten den 2. Platz. Mit dem 3. Platz auch auf dem Treppchen stand die Mannschaft der DJK Gütersloh gefolgt von der Mannschaft “Bullerbü” und den “Fußballern” aus Isselehorst.

Die gesamte Aktion wurde geplant von Reza Zobda, der auch als Projektleiter durch das 2 stündige Programm führte. Mit viel Elan und Gespür für die Interessen der Kinder stellte er mit dieser Aktion sein Projekt im Bundesfreiwilligendienst vor.

Viele der anwesenden Eltern bedankten sich im Nachhinein für den schönen Nachmittag und die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde mehrfach gestellt.

Der Turnverein Isselehorst v. 1894 e.V. hofft, dass es im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung geben wird. Für alle Interessierten einfach schon mal für nächstes Jahr vormerken!

Gabi Neumann



121. Turnerfest des TV Isselhorst v. 1894 e.V.



Es war ein gelungener Nachmittag!

Traditionsgemäß am 3. Wochenende im Mai war es wieder soweit. Der TV Isselhorst wurde 121 Jahr alt und feierte Geburtstag mit Mitgliedern und Freunden. Die scheidende Bürgermeisterin Frau Maria Unger eröffnete mit ihrem Grußwort die alljährliche Turn Show „TVI total“.

In dem gut einstündigen Programm bekamen die Zuschauer in der voll besetzten Sporthalle

einen Einblick in die Angebote und Leistungen des TV Isselhorst. Gleich zu

Beginn der Show präsentierten die Jugendlichen der Judoabteilung ihr Können. Neben Wurf- und Falltechniken steht hier auch immer der gegenseitige Respekt zwischen den Teilnehmern im Vordergrund. Dass das sportliche Angebot im TVI aber nicht erst ab dem Jugendalter losgeht, zeigten die jüngsten Mitglieder aus der Tanzwerkstatt unter Leitung von Sabine Mühlberg. In ihren rosa farbigen Tutus führten die vier- bis fünfjährigen Mädchen ihren Eltern und dem restlichen Publikum stolz vor, was sie im vergangenen Jahr an kleinen tänzerischen Elementen schon gelernt haben. Dass daraus einmal etwas Großes werden kann, konnten die Zuschauer an den Auftritten der Rhythmischen Sportgymnastinnen sehen. Vom Nachwuchs bis zu den Spitzengymnastinnen zeigte die gesamte Abteilung ein breites Spektrum ihres Könnens. Schön auch, dass sich in diesem Jahr EMOTION PUR (Showgruppe des TVI und der Ballettschule Neumann) wieder mit in das Programm eingebracht hat.

Für den Leistungssport im TVI stehen auch die männlichen Kunstturner mit ihrem Trainer Matthias Mismahl. Die jungen Turner, die auf eine erfolgreiche Saison zurückschauen können, bildeten mit ihrer Darbietung am Pauschenpferd, an den Ringen und am Barren einen gelungenen Abschluss der TVI-Show 2015.

Nach den sportlichen Highlights trafen sich Jung und Alt im Anschluss in der Cafeteria und am Würstchenstand zu Klön über vergangene und zukünftige Zeiten im TV Isselhorst.

„Super, dass so viele Besucher gekommen sind und mit uns den Tag gefeiert haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr“



(Gabi Neumann)
(Bericht:
Kristina Scheibner)



Tag der offenen Gartentür am 28. Juni 2015



Liebe Mitbürger/innen, vielleicht haben Sie schon davon gehört: Die Geflügelzucht- und Gartenbauverein Ummeln wird in diesem Jahr 90 Jahre alt! Aus diesem Grunde machen wir dieses Jahr erstmals mit beim 'Tag der offenen Gartentür'.

Der Landesverband der Gartenbauvereine NRW veranstaltet diesen landesweiten Aktionstag am 28. Juni 2015. Alle teilnehmenden Gärten haben an diesem Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir haben einige Gartenbesitzer aus Ummeln und Umgebung animieren können, sich dort anzumelden. Alle Gärten weisen etwas Besonderes auf, das sie von anderen unterscheidet. Z. B. einen großen Nutzgarten, einen

Schwimmteich oder schöne Geflügelvolieren. Andere beherbergen dekorativ in Form geschnittene Gehölze, Becken mit wertvollen Koi-Karpfen oder sind insgesamt naturnah gestaltet.

Die teilnehmenden Gärten sind:
Frau Goldapp, Paderweg 5, 33649 Bielefeld;
Eheleute Halbmeier, Am Röhrbach 296, 33335 Gütersloh;
Eheleute Kranzmann, Vermolder Str. 2, 33649 Bielefeld;
Familie Pflaßmann, Korbacher Str. 19, 33647 Bielefeld;
Familie Pott, Begaweg 88, 33649 Bielefeld,
Eheleute Schimmel, Hambrinker Heide 32, 33649 Bielefeld;
Eheleute Wörmann, Gütersloher Str. 372, 33649 Bielefeld

Damit alle Gärten einfach erkundet werden können, wurde eine Fahrradrouten geplant. Die gesamte Strecke ist ca. 23 km lang. Die Route können Sie auf unserer Internetseite abrufen, sie wird aber auch an verschiedenen Stellen ausliegen.

Eintritt wird in keinem Garten erhoben; einige Gartenbesitzer bieten jedoch Getränke oder Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende an.

Also, am besten den 28. Juni schon einmal vormerken und einen Blick über den Gartenzaun riskieren!

Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite unter www.gefluegel-garten-ummeln.de

4 Frau Goldapp, Paderweg 5, 33649 Bielefeld

Der Garten ist Teil eines alten Bauernhofes. Neben dem Nutzgarten ist ein Garten mit einigen besonderen Sondergehölzen zu entdecken. Einige dezente Dekorationen runden diesen Garten ab.

5 Familie Pott, Begaweg 88, 33649 Bielefeld

Der Garten wurde 2008 neugeschaffen. Es sind ca. 30 versch. Vogelarten untergebracht. Es ist eine parkähnliche Gestaltung, die durch viele verschiedene Figuren aufgelockert wird.

1 Eheleute Kranzmann, Vermolder Str. 2, 33649 Bielefeld

Ein ca. 400 m² Garten in einer Wohnsiedlung, in dem seit fast 50 Jahren Gemüse nach Plan angebaut wird. Auch für Entspannung ist Raum im Garten.

6 Eheleute Schimmel, Hambrinker Heide 32, 33649 Bielefeld

In diesem Garten kann man Kunst in sehr unterschiedlichen Gestalten entdecken. Ein Gehölzformschneit gehört auch zu der künstlerischen Gestaltung. Die verschiedenen Kunstformen kann man von verschiedenen Sitzbänken betrachten.

7 Eheleute Wörmann, Gütersloher Str. 372, 33649 Bielefeld

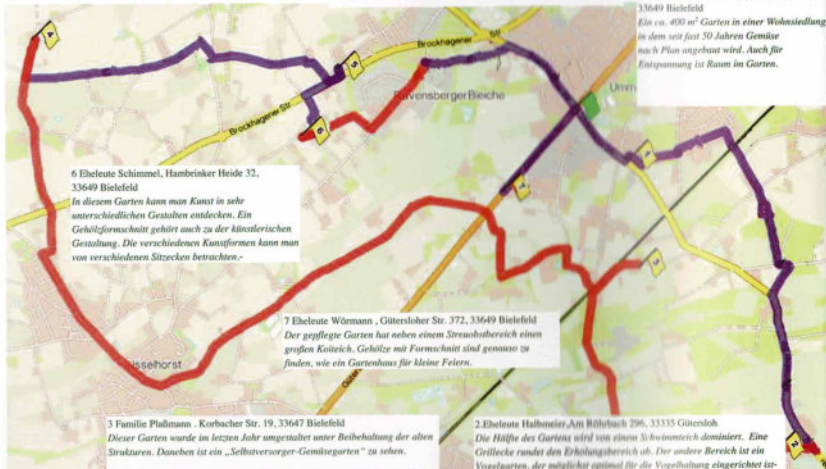
Der gepflegte Garten hat neben einem Streubereich einen großen Koi-teich. Gehölze mit Formschneit sind genauso zu finden, wie ein Gartenhaus für kleine Felsen.

3 Familie Pflaßmann, Korbacher Str. 19, 33647 Bielefeld

Dieser Garten wurde im letzten Jahr umgestaltet unter Beibehaltung der alten Strukturen. Daneben ist ein „Selbstversorger-Gemüsegarten“ zu sehen.

2 Eheleute Halbmeier, Am Röhrbach 296, 33335 Gütersloh

Die Hälfte des Gartens wird von einem Schwimmbereich dominiert. Eine Grillterrace rundet den Erholungsbereich ab. Der andere Bereich ist ein Vogelgarten, der möglichst optimal für die Vogelhaltung eingerichtet ist.





WIR MACHEN SIE NASS.

Den Garten clever bewässern. Mit Kärcher.



Haus-/Gartenpumpen

zur Bewässerung/Entwässerung im Haus und im Garten.



Zubehör

Schläuche, Kupplungen, Pistolen, Sprinkler, ...



Kärcher RainSystem®

Zur zielgenauen Bewässerung in Beeten und Töpfen.

Store Bielefeld

Gütersloher Str. 328

Tel: 0521 4008298-0

Fax: 0521 4008298-19

www.kärcher-bielefeld.de

bielefeld@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel

Franz-Claas-Str. 12

Tel: 05247 98588-0

Fax: 05247 98588-19

www.kaercher-schreiber.de

info@kaercher-schreiber.de



KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Gartenplanung vom Fachmann

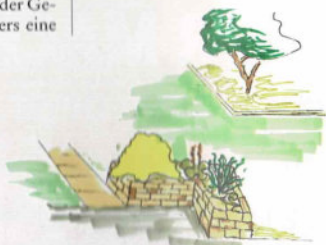
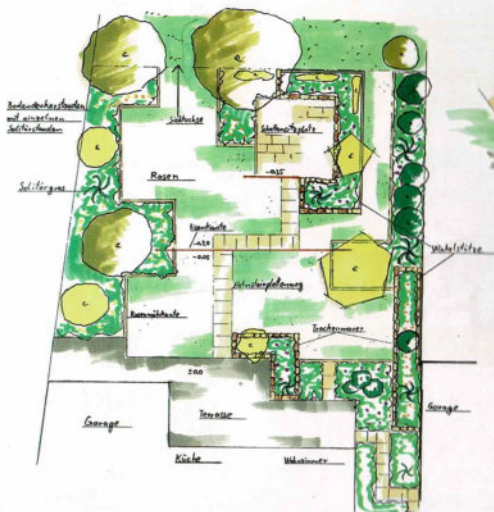
Sie möchten mehr aus Ihrem Garten machen? Sie haben fortwährend zu viel Unkraut im Beet, Ihr Pflaster sackt ab...? Egal ob Problem oder Veränderungswunsch - Justus Imkamp, Meister für Garten- und Landschaftsbau - berät Sie gern.

„Viele Kunden befassen sich gerne mit ihrem Garten, bepflanzen und pflegen ihn. Aber hin und wieder reicht das nicht aus. Man ist ratlos und benötigt Hilfe - So entstand das Firmenkonzept des 29-jährigen Isselhorsters. Wenn der Obstbaum einfach nicht den gewünschten Ertrag bringt, muss nach den Ursachen gesucht werden. Wenn eine Stufe angelegt werden soll oder eine komplette Umgestaltung in Frage kommt, dann ist der „Laie“ oft überfordert. Hier kann der Fachmann durch vielseitige Vorschläge un-



geahnte Möglichkeiten aufzeigen. Imkamp setzt die Vorstellungen und Wünsche des Kunden zunächst in Skizzen um. Danach erfolgen die weiteren genauen Planungsschritte, die in einem maßstabgerechten Plan eingezeichnet werden. Bei der Pflanzenauswahl spielen vor allem die Lage, die Bodenbeschaffenheit, Nachbarpflanzen, sowie natürlich der Geschmack des Auftraggebers eine

Rolle. „Die Pflanzen, bzw. die Bepflanzung als Ganzes muss funktionieren,“ erläutert der gelernte Gärtner Imkamp und ergänzt „Ein wichtiger Punkt, der oft vergessen wird, ist: Wann soll der Garten blühen?“ Richtig - was nutzt die schönste Blütenpracht, wenn die Besitzer gerade im Urlaub sind.



Neugestaltung Hausgarten
Eckwertplan 1 M: 1:100





Gartenkonzepte

■ Beratung

■ Planung

■ Anleitung

www.ji-gartenkonzepte.de

017656747084

In Ihrem Garten soll sich etwas verändern?? Seit nun schon zwei Jahren gibt es in Isselhorst die Firma jiGartenkonzepte. Geführt von mir, Justus Imkamp. Als Meister und Techniker für Garten- und Landschaftsbau beantworte ich Ihnen kompetent, sowohl bau- als auch pflanzentechnische, Fragen zum Garten. Desweiteren plane ich Neu- und Umgestaltungen und gebe Ihnen Anleitung zum Selbstgestalten.

Oft fehlt nur die richtige Idee zum harmonischen, attraktiven Garten.

Gartentag

Am 16. August lade ich herzlich, zu kostenloser Beratung, Kaffee und Kuchen ein. Von 11⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr am Usedomweg 6.

Nach der Planungsphase entscheiden die Kunden, ob ein Landschaftsgärtner das ganze umsetzen soll oder ob er (ganz Do-it-yourself) selbst Hand anlegen möchte. In diesem Fall begleitet der Meister für Garten- und Landschaftsbau auf Wunsch das Projekt, beratend bis zur Fertigstellung. Justus Imkamp hat nach seiner Lehre und weiterer Praxis, die Weiterbildung zum Techniker in Hannover absolviert.

Dort hat er auch seine Meisterprüfung abgelegt und arbeitete danach in Nienburg. Neben der Gartenplanung und Kundenberatung kümmerte er sich um die Pflege von Schwimmteichen und Privatgärten. Seit nunmehr gut drei Jahren ist er ins heimatliche

Isselhorst zurückgekehrt und bietet hier Planung Beratung und Anleitung für Ihren Garten.

Dietlind Hellweg



**Heike
Brinkmann's
Blumenfeld
zum
Selberschneiden**

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr./
Am Osternkamp
Nähe Waldorfkindergarten

Jetzt auch Bücher und Spielwaren in Isselhorst

Bei Familie Minuth gibt's fast alles

Sie haben sich schon gut eingelebt, die Minuths - und ihr freundlicher Service hat sich bei den Kunden rasch rumgesprochen. Seit Sabine und Uwe Minuth Anfang April diesen Jahres das Geschäft von Karin Hillenkötter übernommen haben, hat sich einiges verändert.

Natürlich finden sich weiterhin Zeitschriften, Schreibwaren sowie Bürobedarf im Laden an der Haller Str. 135 - neben der Sparkasse. Auch Lotto-Annahme und Postfiliale werden vom Ehepaar Minuth weiter betrieben. Aber endlich hat Isselhorst auch wieder etwas Wesentliches für unsere jungen Mitbürger zu bieten: Spielwaren! Kaum zu glauben, aber die Zeiten in denen wir Issel-



Sohn Jens (links) mit Sabine und Uwe Minuth

horster nach Gütersloh fahren mussten, um LEGO, Ravensburger, Nicki, Spiegelburg, Sommer-spielzeug etc. zu kaufen, sind vorbei. Noch findet der Kunde im Laden nur eine begrenzte Aus-

wahl an Spielzeug. "Der Platz gibt einfach nicht mehr her," erläutert Uwe Minuth. "Aber wir können vieles innerhalb eines Tages aus unserem Geschäft in Clarholz besorgen". Das Clarholzer Geschäft ist mit 220 qm Fläche deutlich größer und wird von Sohn Jens betreut. Ein Anruf und über den familien-internen Lieferservice wird die gewünschte Ware schnell nach Isselhorst gebracht. Aus dem gesamten Sortiment lassen sich auch Wunschboxen für Kindergeburtstage zusammenstellen. "Außerdem können die Kunden über unseren Online-Shop auf ein noch größeres Sortiment zugreifen" ergänzt Sabine Minuth. Die Ware kann dann z.B. in Isselhorst im Laden abgeholt werden. Da spart man sich sogar die Portokosten.

Die zweite Neuerung ist der Zugriff auf das gesamte Buchverzeichnis. Auch hier kann alles, was lieferbar aber nicht vorrätig ist, innerhalb kürzester Zeit bestellt werden. Passend zu Ferienbeginn freut sich Familie Minuth auf viele Schulbuchbestellungen!

Dietlind Hellweg

MINUTH
Jens und Uwe Minuth GbR

Schreibwaren - Bürobedarf - Spielwaren - Buchhandel
Schulbuchbestellung - Geschenkartikel - Post - Lotto

Ab sofort können Sie Ihre Schulbuchbestellungen bei uns abgeben.

Nicht nur Schulbücher, sondern jedes andere Buch, bestellen wir schnell und zuverlässig.

Haller Str. 135 33334 Gütersloh Tel.: 05241-67225 Fax: 05241-4031145	Beelener Str. 100 33442 Herzebrock-Clarholz Tel.: 05245-9295569 Fax: 05245-9295570
---	---

Shop: www.duo-shop.de/minuth

Der Unterschied beginnt beim Namen

wir sind den **Menschen verpflichtet**.
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de

Schon über 65 Jahre kenne ich die Familie Reichardt. Sie kamen aus dem schönen Pommern und flüchteten im Winter 1945 vor den herannahenden russischen Truppen, wie Hunderttausende in dieser schlimmen Zeit der letzten Kriegsmomente. In Regenwalde, dem Heimatort der Familie, betrieben die Eltern von Frau Reichardt ein Sägewerk und eine Zimmerei.

Man hatte noch schnell Pferdewagen mit Betten, Hausrat und Eßwaren beladen und fuhr eilends gen Westen. Der Treck wurde von den Russen überrollt, alles wurde geraubt und geplündert und die Familie kam bettelarm bei uns in Isselhorst an. Eine bescheidene Unterkunft wurde gefunden und man war trotzdem glücklich, die Familie war beisammen.



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst
Rolf Ortmeier
Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh



**Schnitztag -
jeden Mittwoch
in der Linde!**

Vom 13. Juli bis einschließlich 31. Juli 2015
machen wir Urlaub.

Ab **August** möchten wir Sie
wieder mit raffinierten, leckeren
frischen Pfifferlings-Gerichten
verwöhnen!



Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de
Reservieren Sie bitte Ihren Tisch!



Frau Reichardt war sehr couragiert, fand schnell Bekanntschaften und half und beriet ihre Leidensgenossen. Die 5 Kinder fanden Kontakte und Ausbildungsplätze. Schon früh reiste die älteste Tochter Karin nach Amerika und wurde dort heimisch. Mit ihr habe ich Theater gespielt. 1965 erwarb die Familie ein Grundstück am Usedomweg und baute dort ein schönes Zweifamilienhaus. Das war das neue Zuhause. War das wirklich für sie das neue Zuhause, die Heimat? Nach der Wende hat sie einige Male ihre alte Heimat Pommern besucht. Alle Kinder waren nacheinander mit ihr dort und haben das schöne, weitläufige Pommern und ihr Zuhause gesehen und schwärmen heute noch davon. Frau Reichardt war vielseitig interessiert und war viele Jahre, bis zur kommunalen Neuordnung in Isselhorster Gemeinderat. Hier vertrat sie leidenschaftlich besonders die Angelegenheiten und die Nöte der Flüchtlinge aus dem deutschen Osten. Sie beteiligte

sich auch rege am öffentlichen Leben im Dorf, in der Kirche, Kultur und Politik. Sie war immer eine diskussionsfreudige Teilnehmerin. Im Jahre 2002 erhielt Frau Reichard für ihre vielseitigen Tätigkeiten das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Sie war von 1952 bis 1970 im Isselhorster Gemeinderat und von 1963 bis 1989 im Vertriebenenrat in Gütersloh. Bis ins hohe Alter nahm sie an vielen Reisen und Fahrten des Heimatvereins teil.

Ich erinnere mich im Jahre 2005 an die Fahrt nach Thüringen. Von Eisenach fuhren wir hoch zur Wartburg. Die letzte Strecke kann man nur mit dem Shuttle oder zu Fuß über Treppen erreichen. Frau Reichard entschied sich für den Treppenaufstieg. Ich begleitete sie und hatte Mühe, mitzukommen, da war sie 95 Jahre. - Unverkennbar war der Gang durchs Dorf von Frau Reichard, immer forsch und ein besonders gleichmäßiger Tritt und Takt liegt

mir noch im Ohr. - Doch kommen auch irgendwann Gebrechen. Das Augenlicht verlieren, Tag und Nacht kaum noch zu unterscheiden, ist furchtbar. Sie konnte zuletzt das Haus nicht mehr verlassen und wurde stets liebevoll umhegt und gepflegt. Der Tod kann aber auch ein Segen sein.

Wilfried Hanneforth

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel.: (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

**OPTIK
STUDIO**

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



Zuschriften bitte an:

Wilfried Hanneforth,
Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh



Auflösung der 3 Fotos aus Heft 132:

Bild 1 – Heimathaus in Stukenbrock

Bild 2 – Barocke Eingangstür in Wiedenbrück (Apotheke)

Bild 3 – Wassermühle am Reiherbach Hof Schulte, früher Isselhorst 2

Drei Lehrerinnen verlassen die Grundschule Isselhorst - Jutta Hermann zieht es zur Grundschule Nordhorn

Am 26.06.2015 ist es soweit: Nicht nur 64 Viertklässler haben ihren letzten Schultag in der Grundschule Isselhorst, sondern gleich drei Lehrerinnen verlassen unsere Schule: Christiane Röckemann, Petra Schmidt und Jutta Hermann.

Christiane Röckemann verlässt uns nach 5 Jahren Unterrichten an unserer Schule und geht in den Ruhestand, ebenso wie Petra Schmidt, die seit August 1992 insgesamt 23 Jahre in der Isselhorster Grundschule arbeitete. Beiden fällt der Abschied nicht ganz leicht, lange Jahrzehnte als Lehrerin verlangen nun eine komplett neue Orientierung. Aber wir sind zuversichtlich, dass es beiden gelingt. Wir wünschen ihnen für diese neue Lebensphase Gesundheit, Tatkraft, viel Spaß und Freude und danken ihnen für den Einsatz im Kollegium und für die Isselhorster Kinder.

Die Konrektorin Jutta Hermann ist noch weit entfernt vom Eintritt in den Ruhestand. Sie wechselt nur die Wirkungsstätte und geht als Rektorin zur Grundschule Nordhorn.

17 Jahre war Jutta Hermann als Konrektorin an der Grundschule Isselhorst tätig. Im Schulleitung-



Ein eingespieltes Team:
Jutta Hermann (li.) und Claudia Damian

steam mit Claudia Damian übernehmen sie hierbei die Verantwortung in vielen Bereichen.

Sie initiierte Projekte wie z. B. die Miniphänomona oder das Mathe-Förderprogramm PRESCH, entwickelte konstruktive Ideen sowohl für die konzeptionelle Arbeit in der Schulentwicklung als auch für die organisatorischen Abläufe im schulischen Leben. Mit großer Kompetenz und Zugesandtheit führte sie insgesamt vier Klassen durch deren Grundschulzeit. Ihr aktuelles 1. Schuljahr lässt sie nur ungern ziehen. Für Kinder, Kolleginnen und Eltern hatte sie ein offenes Ohr. Mit großer Kreativität löste sie große und kleine Probleme. Stets engagierte sie sich mit viel Herz für die großen und kleinen Menschen an unserer Schule.

Den Aufbau der Offenen Ganztagsgrundschule Isselhorst hat sie von Anfang an intensiv begleitet.



Telefon: 68 85 97
Haller Str. 154 · 33334 Gütersloh
Wir freuen uns auf Sie!



Jens und Uwe Minuth GbR

Schreibwaren - Bürobedarf - Spielwaren - Buchhandel
Schulbuchbestellung - Geschenkartikel - Post - Lotto

Ab sofort können Sie Ihre Schulbuchbestellungen bei uns abgeben.

Haller Str. 135 33334 Gütersloh Tel.: 05241-67225 Fax: 05241-4031145	Beelener Str. 100 33442 Herzebrock-Clarholz Tel.: 05245-9295569 Fax: 05245-9295570
---	---

Shop: www.duo-shop.de/minuth

...wir sind seit 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



Mo – Fr

7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Die Zusammenführung des Lehrer- und OGS-Teams lag ihr immer sehr am Herzen.

Ihr liebstes Steckenpferd ☺ war die ganzen Jahre über aber die Entwicklung und mehrmals jährliche Anpassung des Stundenplans und die Aufstellung zahlloser Vertretungspläne. Lehrerinnen, Kinder und Fächer umsichtig zueinander zu bringen, dabei die Belange der OGS, der Eltern-AG und vieler anderer Beteiligten nicht zu vernachlässigen, gelang ihr mit gutem Blick fürs große Ganze. Viele erinnern sich wohl auch daran, dass Jutta Hermann von Juli 2010 bis März 2012 an die Kapellenschule abgeordnet wurde und dort die kommissarische Schulleitung mit großem Erfolg meisterte. Mit all dieser Erfahrung ist sie bestens gewappnet für ihre neue Aufgabe an der Grundschule Nordhorn. Zum 01. Juli 2015 übernimmt sie die Schulleitung an der aktuell größten Grundschule Güterslohs.

Trotzdem bleibt Jutta Hermann Isselhorst weiterhin erhalten. Unsere freundschaftliche Verbundenheit wird die Trennung über-

dauern und auch eine gegenseitige kollegiale Beratung wird das Schulleben beider Schulen bereichern. Außerdem stehen die Grundschulen Isselhorst und Nordhorn im Bereich der OGS schon seit 10 Jahren in einem engen Kooperationsverbund, insbesondere im Bereich der Ferienbetreuung. Und natürlich hat sie weiterhin ihren Wohnsitz hier in Isselhorst.

So winken wir Jutta Hermann mit einem weinenden und einem lachenden Auge nach. Einerseits ist es für uns mehr als schade, dass ihr nettes Wesen, ihre freundliche Art,

ihre Einsatzbereitschaft, ihre Loyalität und ihre Kompetenzen nicht mehr hier in der Grundschule Isselhorst wirken werden, zum anderen freuen wir uns für sie, dass sie die Herausforderung eines neuen Aufgabenbereichs angenommen hat und in einer anderen Schule ihre Fähigkeiten und Führungsqualitäten einbringen kann. Nordhorn kann sich glücklich schätzen! Wir wünschen ihr für den Start und für die Zeit in ihrer neuen Schule das Allerbeste.

*Claudia Damian und
Christiane Ziegele*

40%
auf die gesamte
Kinderbekleidung

40%
auf Sommergarne



Lauf-Boom in der Isselhorster OGS

Kindern, die auch den Nachmittag in der Isselhorster Grundschule verbringen, bietet die Offene Ganztagsgrundschule ein breit gefächertes Programm an Aktivitäten und AGs. Ein Teil davon ist die leidenschaftlich von Silke Blasey geführte Lauf AG, die immer mehr Anklang bei den Kindern findet – von der ersten bis zur vierten Klasse. „Ihre Begeisterung für den Sport springt auf die Kinder über“, kommentierte ein Vater während eines Wettkampfes.



Mini-Hermann: aufgewärmt sind wir nun – große Anspannung: gleich geht's los – auf zum Start

Die Champions der OGS Isselhorst beim Mini-Hermann



Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



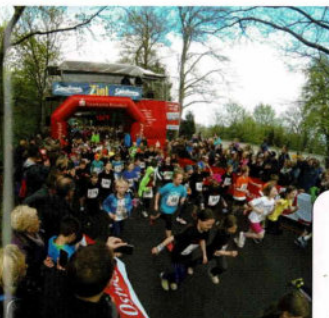
SEAT

**SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-
Auswahl aller Marken mit Garantie
Reparaturservice für alle Marken
Klianaanlagenservice • TÜV und AU täglich**

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Isselhorster Str. 257 • 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 • Fax 66 60
www.seat-noll.de • info@seat-noll.de

Seit vier erfolgreichen Jahren existiert die Lauf AG nun schon und besteht mittlerweile aus weit mehr als der ursprünglich angedachten gemeinsamen Vorbereitung auf die traditionelle Isselhorster Nacht. Wegen des großen Zulaufs musste das wöchentlich freitags stattfindende Training sogar auf einen weiteren Wochentag erweitert werden, um dem Spaß und der Begeisterung aller Läuferinnen und Läufer gerecht werden zu können. Trotzdem können leider nur Kinder, die in der Offenen Ganztagsgrundschule angemeldet sind, teilnehmen.

Auch der alljährliche Bielefelder Mini-Hermann und der Pfingstlauf sind inzwischen fester Bestandteil des Lauf-Programms. 20 „Mini-Hermänner“ und „-Hermädchen“ der OGS Isselhorst stellten sich in diesem Jahr der Herausforderung und bewältigten die hügeligen 2,5 km, die den Original-Zieleinlauf des Hermanns auf der Promenade beinhalten, mit Bravour. Im Übrigen gewann die OGS beim Pfingstlauf schon zum zweiten Mal einen Preis für die teilnehmerstärkste Gruppe – dank



Beim Massenstart des Mini-Hermann-Laufs waren unsere orange-rot-weißen OGS-Kinder nur vereinzelt erkennbar.



Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über
www.buchhandlungsschwarz.de möglich -
entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 €
versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Urmlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

...und hier kommt
die Trainerin
Silke Blasey (mit
Lebensgefährtin
Peter), die ihren
ersten Hermann in
der sensationellen
Zeit von 2 Std 40
min gelaufen ist.
Sieht doch noch
sehr fit aus, oder?



der vielen Kinder, die auch ein bis-
schen Regen nicht vom Laufen ab-
hielt. Bei der Isselhorster Nacht
starteten die Lauf-AG-Kinder
natürlich für unsere Grundschule
Isselhorst und trugen dazu bei,
dass der Pokal für die teilnehmer-
stärkste Schule wieder sicher in Is-
selhorst landete.

Lea Blasey

Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FÜSSPFLEGE



Praxis für Podologie



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

Plattdeutscher Gottesdienst am 14. Juni auf dem Hof Marlies und Siegfried Kampmann



Auch wenn nicht alle Stühle besetzt waren – so um die 130 Besucher und Besucherinnen fanden sich aber doch bei dem traditionellen Plattdeutschgottesdienst

auf dem Hof Kampmann ein. Pfarrerin Elfriede Siemens aus Bad Essen, deren Muttersprache Plattdeutsch war und die, wie sie berichtete, als erste Fremdsprache

Hochdeutsch lernen musste, feierte den Gottesdienst mit uns und predigte über den Text in Lukas 14, in dem zu einem Festessen geladen wurde und alle Eingeladenen sich mit fadenscheinigen Begründungen der Teilnahme entzogen.

Mitglieder des Heimatvereins wirkten bei Liturgie und Lesung mit (Karin Teismann, Hausherr Siegfried Kampmann). Der Posaunenchor Isselhorst begleitete die Gemeinde und sorgte so für einen feierlichen musikalischen Rahmen. Pfarrer Kölsch vollzog eine Segnung der Enkelkinder Reinhard Kampmanns, des

haargenau &

farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67
Erprstr. 83 · 33649 Bielefeld

MS DIENSTLEISTUNGEN

der Dienstleister in Ihrer Nähe

- Agrar- u. Forstarbeiten
- Containerdienst
- Tiefbau & Abbrucharbeiten
- Silomanagement



Marcel
Schlüßler

Kahlerstraße 249 · 33334 Gütersloh
Mobil 01 60 - 93 81 86 03
msdienstleistungen@t-online.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene
Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erprstr. 91a · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41 / 6 78 74



BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Bruders von Siegfried Kampmann, der mit seiner Familie zu diesem Ereignis aus dem nahe an der Grenze zu Dänemark liegenden Ort Niebüll (Schleswig-Holstein) auf den heimatlichen Hof in Ummeln gekommen war. Das Wetter genau passend, warm und trocken, aber nicht heiß, die

Bäume und hier besonders die große Hofkastanie in vollem Laub, die Rauchschwaben ununterbrochen über die Köpfe der Besucher und Besucherinnen hinweg ihre Jungen auf der Deele versorgend, die Rinder wiederkäuend oder leise muhend... es durfte auf dem Hof Kampmann ein Gottes-

dienst gefeiert werden, der „richtig etwas fürs Herz“ war, wie ein Besucher ergriffen berichtete.

*Text und Bilder:
Siegfried Kornfeld*

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

Alte Torbögen und Inschriften



**Berwinkelei,
Am Heuwassdamm**

Das Haus der Berwinkelei wurde in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts abgebrochen. Der Torbogen befindet sich heute im Wohnzimmer der Familie Schlink.

Franz Heinrich Dreesbeimdieke und Johanne Dreesbeimdieke geborene Berwinkel haben dieses Haus durch Gottes Hilfe bauen lassen, aufgerichtet 23. Mai 1857.

Herr Laß dein Auge offen sein un Haus und Hof un groß und klein und nimm uns nach vollbrachtem lauf aus Gnaden in den Himmel auf.
D. Feldeckord

Ausstellungswechsel im Bauernhofkaffee "Unnern Aiken"

Im 3. Quartal, von Juli bis September stellt Frau Albrecht aus Hollen ihre Bilder aus. Wunderschöne Werke, gegenständliche Landschaften, Urlaubserinnerungen von der See und aus den Bergen, Blumen und Stilleben schmücken die Räumlichkeiten. Kommen Sie ins Bauernhofkaffee und schauen sich die Ausstellung bei einer schönen Tasse Kaffee an.

Wilfried Hanneforth



Bauernhofcafé

Unnern Aiken

**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Doris Thiele
Niederster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

NEU

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Friseurteam Kitzig unter neuer Regie

Einladung zum Sommerfest am 5. Juli 2015

Die Friseurmeisterin Daniela Kaule übernimmt den traditionsreichen Friseursalon Kitzig in Isselhorst. Dazu lädt sie und ihr Team alle Kundinnen, Kunden und Freunde zum Tag der offenen Tür ein.

Daniela Kaule und ihr Team laden am Sonntag, den **05. Juli ab 11:00 Uhr** herzlich zur Betriebsübergabe in den Salon Kitzig ein. Dieser Anlass soll mit einem kleinen Sommerfest gebührend gefeiert werden.

Die neue Inhaberin hat 2002 ihre Ausbildung im Salon Kitzig erfolgreich absolviert und sich anschließend zur Kosmetikerin wei-

tergebildet. Nach 10-jähriger Berufserfahrung qualifiziert sie sich zur Friseurmeisterin und ist von nun an gerüstet für größere Aufgaben. In diesem Jahr erfüllt sich für Daniela Kaule ein großer Traum – der eigene Salon.

Das Ehepaar Kitzig hat das Unternehmen 45 Jahre lang geführt und mit einem hohen Qualitätsstandard und außerordentlichem Service zu einer regionalen Marke etabliert. Dies sind auch zukünftig die Kriterien, die die neue Inhaberin Daniela Kaule zur obersten Maxime erhebt.

Und das bekommt sie sogar schriftlich. Denn seit Jahren ist der

Friseursalon Kitzig Mitglied bei "Intercoiffure", der Elitvereinigung der Friseure, bei der Salons jährlich anonym einem strengen Testverfahren unterzogen werden.

Kunden können sich also sicher sein, dass auch unter der neuen Führung von Daniela Kaule Qualität, Kreativität und Service an oberster Stelle stehen. Und auch Gerhard Kitzig wird seinen Kunden weiterhin zur Verfügung stehen – zumindest stundenweise zu den neuen Öffnungszeiten:
Di 8-18 Uhr, Mi+Do 8-19 Uhr,
Fr 8-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr.

Ihr Friseurteam Kitzig



FRISURTEAM
KITZIG
INHABERIN DANIELA KAULE

Isselhorster Str. 415, 33334 Gütersloh . Telefon: 05241 / 68105 und 67406 . www.friseurteam-kitzig.de

Kreisheimattag in Oesterweg am 30. Mai



32 Heimatvereine gibt es im Kreis Gütersloh. 23 davon waren auf dem Kreisheimattag in Oesterweg am 30. Mai vertreten. Zweimal im Jahr findet ein solcher Kreisheimattag statt. Er wird jeweils vom Kreisheimatverein initiiert und von dem jeweils gastgebenden Verein organisiert.

Oesterweg, das ist ein Dorf mit etwa 2.500 Einwohnern und gehört zu der Stadt Versmold. Der Heimatverein Oesterweg hat etwa 600 Mitglieder, eine Zahl, bei der uns in Isselhorst die Augen tränen, denn wir haben „nur“ 270 Mitglieder. 1973 wurde der Verein in Oesterweg gegründet. Bereits im Jahr 1975 konnte das am Ortsrand von Oesterweg mehr verfallende als stehende Fachwerkhäuschen und „Päckskénbude“¹ genannte Haus vom Verein hergerichtet und nach Fertigstellung als

Bild (S. Kornfeld) Die idyllisch gelegene Mühle Hurlbrink mit den BesucherInnen des Kreisheimattages

Bild (S. Kornfeld) Auf der wie ein Museum hergerichteten Deele der Mühle fanden

*wir dieses Spruchbild:
„Hier wird
Gotte gedankt,
dem Könige Ehre erwiesen
erweisen. Wer
drob hadert und zankt,
bleib von
der Schwelle
gewiesen.“*



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...



Bild (S. Kornfeld)
Der Glockenturm mit der
1519 gestifteten Bittglocke

Gemeinschaftsprojekt schweißt natürlich zusammen. Es ist der zentrale Treffpunkt und Versammlungsort innerhalb des Dorfes. Dies alles erfuhren die rund 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kreisheimattages. Zunächst wurde mit zwei großen Planwagen eine Rundfahrt durch das Dorf organisiert. Zuerst ging es zu dem

Heimathaus genutzt werden. Im gleichen Jahr erhielt Oesterweg bei der Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ eine Goldplakette. 1977 und 1983 wurde das Haus jeweils erweitert und wird seitdem vom Heimatverein bewirtschaftet und mit Leben gefüllt. So ein großes

frei stehenden Glockenturm der Bittglocke, die im Jahr 1519 gestiftet wurde. Der Legende nach wurde diese Glocke gestiftet, weil zwei Kinder, die sich um 1500 in dem dünn besiedelten Gebiet verlaufen hatten, im benachbarten Hörste unverletzt wieder aufgefunden wurden.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Daheim ist das Leben farbenfroh.



Kommen Sie zu uns und arbeiten Sie in einem Team von engagierten Kolleginnen und Kollegen, die ihre Freude an der Arbeit gerne weitergeben.

Sprechen Sie uns an!
Ihre Fragen beantworten wir gerne.

Tel. (05241) 70940-0
Dammstraße 69
33332 Gütersloh

www.verein-daheim.de/
stellenangebote

Daheim
Den Menschen pflegen

Christian
Westerhelweg

HEIZUNG SANITÄR

Hambriker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

Tel. 0 52 41 / 6 71 87

westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Die Glocke wurde den Heiligen Anna, Antonius und Georgi gewidmet und anlässlich einer Geburt, einer Hochzeit, einer Beerdigung und eines drohenden Unwetters geläutet. Uns, den Besuchern und Besucherinnen des Kreisheimattages zu Ehren, wurde sie ebenfalls geläutet. Weiter ging's zur historischen Mühle Hurlbrink, auch Hardieks Mühle genannt. Hier empfing uns die über 90-jährige Eigentümerin Christa König und brachte uns in einem lebendigen und mit vielen Anekdoten durchsetzten Vortrag die Geschichte dieser idyllischen Wassermühle nahe. Zurück im Heimathaus, wurde uns bei Kaffee und Kuchen vom Vorsitzenden des Heimatvereins, Klaus Lübbert, die vielfachen Aktivitäten des Heimatvereins Osterweg vorgestellt. Kreisheimattage sind ein hervorragender Anlass, einmal über den Tellerrand des eigenen Vereins und des eigenen Ortes zu schauen.

Siegfried Kornfeld



Bild: Im Park der Mühle: die über 90 Jahre alte Eigentümerin Christa König und die Stellvertretende Landrätin Elke Hardieck

1 „Päckchen“ war nach dem 2. Weltkrieg der Name für Kaffeeersatz aus der Wurzel der Zichorie, einer Pflanze der Wegwartenarten. Die Wurzel wurde getrocknet und dann gemahlen. Daraus konnte dann Ersatzkaffee gemacht oder der Getreidekaffee gestreckt werden. Da die getrockneten und gemahlene Wurzeln der Zichorie sehr hygroskopisch (=wasseranziehend) waren, wurden sie luftdicht in kleinen Päckchen (=Päckchen) verpackt



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch
nachmittag
geöffnet

Naturheilpraxis am ZOB

natürlich heilen



gesund leben

Laura Karakus-Melnik

Heilpraktikerin, Osteopathin, B.A.

Daniel Niehaus

Osteopath, Heilpraktiker

Naturheilverfahren | Alternative Schmerztherapie | Osteopathische Medizin



05241 - 96 17 888



Eickhoffstraße 15 · 33330 Gütersloh

www.naturheilpraxis-am-zob.de

PCI meets Feuerwehr(k) Ein Angebot der besonderen Art für alle Isselborster am 29.08.2015

Unter dem Motto „PCI meets Feuerwehr(k)!“ laden der Posaunenchor und die Freiwillige Feuerwehr Isselhorst ab 14:00 Uhr auf das Gelände der Feuerwehr in der Niehorster Str. 7 ein.

Dort erwartet die Besucher ein spektakuläres Programm. Gestartet wird mit spannenden Vorführungen der Feuerwehr. Es werden Unfälle nachgestellt und realistische Rettungsübungen vorge-

führt. Bei der Löschung eines brennenden Holzhauses dürfen die Besucher die Feuerwehr nach auch tatkräftig unterstützen.

Alle Fahrzeuge und Ausrüstungen stehen zur Besichtigung bereit – darüber hinaus gibt es einen Feuerlösch-Simulator, eine Hüpfburg und ein Info-Mobil.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Kuchen und Eis und frisch Gegrilltem.

Begleitet wird das Ganze von Klängen des Posaunenchores und der Jungbläser, die ihr Repertoire mit schwungvollen Stücken zum Gehör bringen werden.

Ab 19:30 Uhr startet dann das Abendprogramm in Form einer großen Galaveranstaltung von allen Bläsern.

Gegen 22 Uhr folgt das große Highlight: ein Höhenfeuerwerk der Extraklasse mit musikalischer Untermalung des Posaunenchores!

Anschließend sorgt unser DJ für gute Party-Stimmung im Gerätehaus!

Der Eintritt ist frei!
*Euer(e) Posaunenchor-
und Freiwillige
Feuerwehr Isselhorst*

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!

- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

ZIMMERMANN ERDARBEITEN GmbH

- ◆ Baggerarbeiten
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Radladerarbeiten
- ◆ Mobile Brechanlage
- ◆ Containerdienst
- ◆ Mobile Siebanlage
- ◆ Mutterboden-Füllsand

zimmermannerdarbeiten@aol.de

Kai Zimmermann Pappelweg 21 Mobil: 0172/8594371
33335 Gütersloh Fax: 05241/2123119

Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



29.08.2015
14.00 bis 03.00 Uhr
Feuerwehr Isselhorst



PCI meets Feuerwehr(k)!

Retten, löschen, blasen, schallen...

Riesiges Feuerwerk
Konzert PCI u. Jungbläser
Hüpfburg & Kinderspaß
Eiswagen

Grill- & Bierwagen
Musik (PCI + DJ)
Premierung des
Bastelwettbewerbs

Haus-Lösch-Aktion
für Kinder
Kuchenbuffet & Kaffee
Abends Diskobetrieb

Eine Veranstaltung der Feuerwehr und des Posaunenchores Isselhorst

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum in Holtkamp ist ab sofort wieder an jedem 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Juni

28.06. 10.00 Tag der offenen Gartentür, s.S.10

Juli

04.07. 8.00 Tagesfahrt des Heimatvereins nach Corvey

05.07. 11.00 Sommerfest bei Friseurteam Kitzig, s.S. 25

08.-12.07. Internationale Steinhagener Reiterstage, s.S.52

22.07. Blutspendetermin des DRK Isselhorst

August

16.08. 11.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Friedrichsdorf

16.08. 11.00 Gartentag bei ji-Gartenkonzepte, s.S.13

22.08. 16.00 Patronatsfest der kath. Gemeinde Maria Königin, siehe rechts

22./23.08. 30 Jahre Maas Naturwaren, Modenschau, Ökomarkt, Verkaufsoffener Sonntag, s.S.38

29.08. 14.00 PCI meets Feuerwehr(k), s.S.30

September

05.09. 13.00 Fahrradfahrt ges HV nach Marienfeld mit Besichtigung des Klostergartens, Kaffeetrinken im Café des Heimatmuseums Marienfeld, Anmeldung unter: 68 71 77

12.09. 17.30 CVJM lädt ein: Beim Pastor brennt's, am Ev. Gemeindehaus

13.09. 10.00 Dritter Isselhorster Kirchenbrunch, s.S.58

19.09. 14.00 Basar rund ums Kind, siehe rechts

26.09. 14.00 Der Heimatverein besichtigt das Gestüt Ebbesloh, anschließend Kaffeetrinken im Bauernhofkaffee "Unnern Äiken", Anmeldung unter: 68 71 77

Besondere Gottesdienste 2015

Zu folgenden Gottesdiensten möchten wir besonders einladen:

13.08. 8.00 Einschulungsgottesdienst für die Grundschule Isselhorst (Ev. Kirche)

16.08. 11.00 Gemeinsamer Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Kellner

13.09. 10.00 KISS Gottesdienst Open-Air zur Eröffnung des Kirchenbrunches auf dem Kirchplatz (zugleich Gemeindefest)

27.09. 10.00 Festgottesdienst zu den Jubelkonfirmationen

Patronatsfest der katholischen Gemeinde Maria Königin

Das Patronatsfest findet am Samstag, den 22. August um 16.00 Uhr statt und beginnt wie üblich mit einem Gottesdienst. Hierzu, wie zum anschließenden gemütlichen Beisammensein mit dem Posaunenchor Isselhorst und einem bunten Programm sind alle herzlich eingeladen.

Basar rund ums Kind

Die Ev Kita Unterm Regenbogen veranstaltet am 19. September einen vorsortierten Basar rund ums Kind im Gemeindezentrum an der Steinhagener Str.

Von 14:00 - 16:30 Uhr, für Schwangere ab 13:30 Uhr, kann gestöbert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bei Interesse einer Basarverkaufsnr. bitte unter folgender e-mail Adresse melden: flohmarkt.unterm.regenbogen@web.de.

Blutspendetermine

22.7. / 21.10. 2015

Bitte schon vormerken!

aktuelle Termine in und um Isselhorst unter: www.gt-isselhorst.de

Gemeinsamer Gottesdienst in Friedrichsdorf

Am 16. August wird Herr Pfarrer Alexander Kellner in einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Evangelischen Johanneskirche in Friedrichsdorf in sein Amt eingeführt.

Um 10.30 Uhr treffen sich am Isselhorster Kirchplatz Fahrgemeinschaften, um nach Friedrichsdorf zu fahren und dort gemeinsam den Gottesdienst zu erleben. In Isselhorst findet kein separater Gottesdienst statt. Ein "Viertel" der Arbeitskraft von Pfarrer Kellner wird der Isselhorster Kirchengemeinde zugutekommen. Dies ist der errechnete Isselhorster Überhang, der in die neue pfarramtlich verbundenen Stelle Friedrichsdorf-Isselhorst eingeflossen ist. Frau Pfarrerin Fillies-Reuter erhält eine andere Aufgabe im Kirchenkreis.

Schwimmen mit der AWO-Isselhorst

Jeden 2. Montag im Monat fährt die AWO Isselhorst zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn. Abfahrt: 9.00 Uhr Isselhorster Kirchplatz und 9.05 Uhr Grundschule Isselhorst. Rückkehr gegen 12:45 Uhr.

Anmeldung nicht erforderlich. Jeder Interessierte kann gerne zum Preis von 11,00 Euro (inkl. Eintritt) mitfahren.

Schwimmtermine 2015:

Mo., 13. Juli	Mo., 12. Okt.
Mo., 10. Aug.	Mo., 09. Nov.
Mo., 14. Sept.	Mo., 14. Dez.

Sütterlin mit der AWO-Isselhorst

Wer hat Lust die Sütterlinschrift schreiben und lesen zu lernen? Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat ab 15.00 Uhr in der alten Schule und schreiben und lesen Sütterlin.



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Einen besonderen Festakt zum 20-jährigen Jubiläum des Isselhorster Wochenmarktes im Mai dieses Jahres gab es nicht, also keine Reden, keine Musikkapelle, keine Presseerklärung. Da ist Isselhorst sehr bodenständig. Aber: Marktmeister Wolfgang Steinbeck begrüßte die Marktbesucher mit Sekt oder Orangensaft und alle Marktbesucher hatten einen „Jubiläumsrabatt“ auf bestimmte Angebote vereinbart. Siegfried Kampmann bot in seinem „Marktkafe“ z.B. den Kaffee zum Preis von vor 20 Jahren an, für 1 DM oder 50 €-Cent. „Wir haben lange nicht mehr so viel Kaffee am Markttag ausgeschenkt“, berichtete er schmunzelnd.

Marktmeister Wolfgang Steinbeck hatte mir aus seinem Archiv noch einige Unterlagen gegeben, aus denen wir unseren Lesern und Leserinnen das eine oder andere Bonmot mitgeben möchten. Da heißt es z.B. in der Festsetzung der Stadt Gütersloh gemäß Gewerbeordnung vom 17.10.1995: für den Wochenmarkt:

„Sehr geehrte Damen u. Herren“, entsprechend Ihrem Antrag vom 28.09.1994 setze ich gemäß § 69 der Gewerbeordnung (GewO) die nachstehend näher beschriebene Veranstaltung als Wochenmarkt (§ 69. Abs. 2 GewO) fest. Veranstalter :
Werbegemeinschaft Gütersloh e. V., Haller Str. 131, 33334 Gütersloh
Veranstaltung:
Wochenmarkt

Gegenstände des Wochenmarktverkehrs

1. Gegenstände des Wochenmarktverkehrs sind die in § 66 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgeführten Waren:

a) Rohe Naturerzeugnisse mit Ausschluß des größeren Viehs sowie der bewurzelten Bäume und Sträucher;

b) Fabrikate, deren Erzeugung mit der Land- und Forstwirtschaft, dem Garten- und Obstbau oder der Fischerei in unmittelbarer Verbindung steht oder zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute der Gegend gehört oder durch Tagelöhnerarbeit bewirkt wird, mit Ausschluß der geistigen Getränke;“

Das ist Beamtendeutsch vom Feinsten! Ob der damalige Sachbearbeiter wohl wusste, was er da genehmigte?

Die damaligen ersten Marktbesucherinnen und -Besucher äußerten sich hier viel klarer:

Stimmen der Kunden: (1995)

Ein älteres Ehepaar aus Ummeln: „Wir finden das hier ganz toll. Wir kommen regelmäßig hier zum Markt und nehmen dann auch den ein oder anderen Einkauf außerhalb des Marktes in Isselhorster Geschäften wahr.“

Eine Dame aus Ummeln:

„Ich komme hierher regelmäßig nach Isselhorst, um vornehmlich frisches Gemüse zu kaufen. Das Angebot finde ich super, übersichtlich, und ich finde jedesmal alles, was ich einkaufen möchte“. Ein Ehepaar aus Avenwedde: „Das Angebot ist in Ordnung. Es ist alles da was wir kaufen möchten, uns fehlt hier nichts. Hinzu kommt: wir mögen Isselhorst sehr gerne und schätzen auch die dörfliche Atmosphäre hier.“



TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmererei-bedachungen-jaeger.de

Zimmererei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmererei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05



FL
FRANK LOHMANN
BLUMENBINDEKUNST

Individuelle Sträuße
Hochzeitsfloristik
Tischdekorationen
Accessoires
Geschenkartikel
Trauerfloristik

Steinhagener Str. 3 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 68 77 55 · email: info@blumenbindekunst-gt.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

sommerlich
erfrischend

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Neckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

*Landfleischerei
Busche*

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Party



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74



Bianca Reiche & Alice Wedel

„Wir feiern unseren ersten Geburtstag
in Isselhorst am 01.08.2015.
Wir möchten uns für die freundliche Aufnahme
in diesem Ort herzlich bei Ihnen bedanken.
Viele attraktive Angebote halten wir
für Sie im August bereit,
vorbeischaun lohnt sich.....“

Steinhagener Straße 18
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 7 04 94 44

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
14.30 bis 18.00 Uhr
- Dienstags geschlossen -
Samstag nach Absprache möglich.
Alle Termine können individuell nach Ihren
Bedürfnissen abgesprochen werden.

edv-service rauer gmbh & co. kg

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung
Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12
33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 70 494 24
Fax 0 52 41 / 70 494 29
www.edvservice-rauer.de

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!

MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11· 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Eine Dame aus Gütersloh:
“Ich komme regelmäßig zum
Wochenmarkt und bin mit dem
Angebot zufrieden. Den Einkauf
auf dem Wochenmarkt in Issel-
horst plane ich jede Woche ein,
egal welches Wetter und welche
Jahreszeit ist.”

Ein älteres Ehepaar aus Güters-
loh:

“Wenn wir nicht in Urlaub sind,
besuchen wir den Wochenmarkt
jede Woche. Das Angebot ist gut,
wir sind zufrieden. Wenn wir mal
hier etwas nicht finden, gehen wir
in die Geschäfte rüber und kau-
fen es dort ein. Den Markt möch-
ten wir nicht mehr missen. Wir
fänden es sehr, sehr schade, wenn
dieser Markt nicht mehr da wä-
re”.

Eine Dame aus Hollen:

“Ich finde das Angebot ganz her-
vorragend und besuche den
Markt regelmäßig. Der Markt ist
für Isselhorst insgesamt eine Be-
reicherung. Sehr schön finde ich

auch hier die Atmosphäre und das
Ungezwungene. Schön fände ich
es, wenn noch ein zusätzlicher
Fleischstand da wäre, mit einer et-
was größeren Bandbreite des An-
gebotes. Wenn in den Wintermo-
naten das Angebot eingeschränkt
ist, dafür habe ich vollstes Ver-
ständnis und akzeptiere das auch.”

Eine Dame aus Isselhorst:

“Ich kaufe hier regelmäßig ein.
Schön finde ich auch, daß man hier
nicht nur einkaufen kann, sondern
auch immer wieder Bekannte
trifft, mit denen man ins Gespräch
kommt.”

Ein Besucher aus Isselhorst:

“Wenn ich auf den Markt gehe,
treffe ich häufig viele Bekannte,
mit denen ich dann ins Gespräch
komme und dann gehen wir mei-
sten noch auf eine Tasse Kaffee
zum Stand von “Onkel Siegfried”.
Das gehört einfach zum Freita-
gnachmittag dazu”.

Eine Mutter mit Kindern:

“Ich habe meine bestimmten Stän-
de, die ich aufsuche und wo ich
meinen Wochenbedarf vor allem
an Gemüse einkaufe. Dadurch,
daß ich immer wieder bei be-
stimmten Anbietern kaufe, habe
ich auch ein größeres Vertrauen in
die Produkte, das ich im Super-
markt nicht hätte. Der Termin
“Freitagnachmittag” gefällt mir
sehr gut, man hat dann den Sonn-
abend frei.”

Ich denke, diese Beurteilung des
Isselhorster Wochenmarktes wird
von den Kunden und Kundinnen
auch heute, 20 Jahre nach Eröff-
nung des Marktes so getragen. Ge-
genteiliges habe ich jedenfalls
noch nicht gehört. Hoffen wir,
dass auch in 20 Jahren der Issel-
horster Wochenmarkt noch so
stattfindet, wie er heute ist:
Als ein Stück Lebensqualität für
die Menschen im Kirchspiel.

Siegfried Kornfeld



Gütersloh

Jubiläum beim SEAT-Händler Manfred Noll

Vor 20 Jahren, am 2. Mai 1995, fand nach bestandener Abiturprüfung der zertifizierte Service-Leiter Juan Carlos Palmier aus Harsewinkel seinen Weg ins Berufsleben.

Eine solide Berufsausbildung vor dem geplanten Studium war dem aufgeschlossenen Spanier dabei sehr wichtig. Doch der gelebte Servicegedanke und Umgang mit den Kunden begeisterten und fesselten ihn. Er blieb. Seinen Studienwunsch zum Wirtschaftsjuristen erfüllte er sich dennoch – berufsbegleitend. Weiterbildungen zum Wirtschaftsmediator, Qualitätsmanager und Business-Coach folgten.

Die Anforderungen im Berufsleben erfordern ein lebenslanges Lernen. Eine Erkenntnis, die der engagierte Service-Profi früh für sich verinnerlichte. Denn schließlich hat sich bei der spanischen Volkswagen-Tochter SEAT in den letzten zwei Jahrzehnten viel getan. Positive Weiterentwicklungen, die auch eine kontinuierliche Anpassung im Autohaus erforderten. Der Qualitäts- und Servicegedanke stehen dabei heute mehr denn je im Mittelpunkt einer professionellen, individuellen Kundenbetreuung. Verantwortung übernimmt er auch leidenschaftlich als berufener ehrenamtlicher Prüfer in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Optimistisch blickt Juan Carlos Palmier in die Zukunft und freut sich auf neue Aufgaben und Herausforderungen.

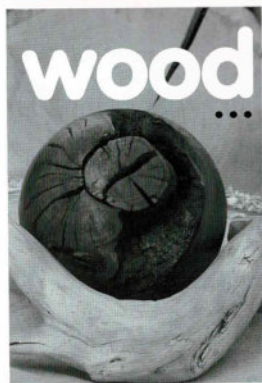


Foto: Astrif Carmin - mesi-photos

Maas – natürlich leben, natürlich kleiden

Seit 30 Jahren unterwegs in fairer Mode, das wird am 22/23.8.2015 in Gütersloh auf dem Firmengelände in der Werner von Siemens-Str.2 gefeiert. Neben einem Ökomarkt mit verschiedenen Anbietern gibt es Infostände sozialer Projekte, die von Maas Natur unterstützt werden, eine Modenschau, ein buntes Programm für Kinder und einen Lagerverkauf. Am 23.8. ist verkaufsoffener Sonntag im Laden Gütersloh in dem von 13 bis 18 Uhr nach Herzenslust gestöbert werden kann.

Maas – 30 Jahre natürlich leben, natürlich kleiden – seit 1985 fühlt sich Maas Natur diesem Prinzip verpflichtet. Begonnen hat alles mit der Suche nach alternativen Wickelmethode. Damit war die „Wickelkiste“ der Beginn des heute sehr erfolgreichen Familienunternehmens. Heute entwirft, produziert und vertreibt Maas Natur ökologische und fair produzierte Mode für die ganze Familie.



woodvision

... Holzvisionen

Kunst- & Kreativladen
Sandforther Str. 12
33803 Steinhagen-Brockhagen
Inhaber: Markus Hellweg
Tel. 01 71 - 741 91 65
www.tischlerei-hellweg.de

Öffnungszeiten
Mo / Mi / Fr: 17.00 bis 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Der erste Laden wurde 1989 in Gütersloh eröffnet und bereits Mitte der 90er wurden erste eigene Kollektionen designt.

Es folgten weitere Läden in Bielefeld, Bad Homburg, Oldenburg, Hamburg, Berlin, Münster, Frankfurt/Main und ab August auch in Hannover.

Ökologie, soziale Verantwortung, Gesundheit und Qualität gehören für Maas Natur untrennbar zusammen. Naturfasern und nachwachsende Rohstoffe stammen aus ökologischem Anbau oder kontrollierter biologischer Tierhaltung. Der Hauptteil der Kleidung stammt aus zertifizierten Betrieben, hauptsächlich in Deutschland und im europäischen Ausland.

Franziska Dormann



W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

“Menschen aus Isselhorst gingen und geben in alle Welt – Menschen aus aller Welt kamen und kommen zu uns nach Isselhorst” – Die Isselhorsterin Franziska Samanek berichtet aus Barcelona, Spanien

In den letzten Ausgaben haben wir über Menschen berichtet, die aus den USA oder aus Albanien zu uns gekommen sind. Franziska Samanek ist Isselhorsterin und ist kurz nach ihrem Abitur ins Ausland gegangen. Sie hat als Schülerin in den Jahren 2011 / 12 mehrere Beiträge für den ISSELHORSTER geschrieben. Nach ihrem Abitur im Sommer 2012 berichtete sie uns, dass sie nun zu Ausbildung und Studium ins Ausland gehen werde, in die Niederlande. Aufgrund ihres Interesses für Fremdsprachen wollte sie ein Studium absolvieren, das überwiegend in Englischer Sprache angeboten wird.

Bei ihrer Verabschiedung haben wir ihr mit auf den Weg gegeben, uns nach einer gewissen Zeit doch mal in einem Beitrag für den ISSELHORSTER von ihren Erfahrungen im Ausland zu berichten. Denn im 19. Jahrhundert seien von Isselhorst viele Menschen ausgewandert, in die USA oder als Saisonarbeiter auch in die Niederlande. Damals seien die Menschen aus wirtschaftlicher Not von Isselhorst weggegangen. Das sei bei ihr sicherlich kein Motiv, aber sie möge uns doch nach einiger Zeit von ihren Erfahrungen mit Land und Leuten berichten. Dem ist sie nun in einem Beitrag über Barcelona, der zweitgrößten Stadt Spaniens, nachgekommen.

Hier lebt, arbeitet und studiert Franziska Samanek seit Anfang 2014

Hintergrund für unsere Bitte damals war allerdings auch, Frau Samanek als Redaktionsmitglied des ISSELHORSTER nicht ganz zu verlieren, denn ihre Beiträge seinerzeit noch als Schülerin waren mit großem Engagement sachlich fundiert erarbeitet und gut zu lesen. Nun, nach drei Jahren, haben wir den Kontakt zu ihr wieder gesucht. Sie lebt derzeit in Spanien, studiert „International Management“ und erarbeitet sich das Studium als Assistentin eines Managers in einem großen internationalen Logistikunternehmen. Das Studium ist in drei Abschnitte aufgeteilt und jeder Abschnitt wird in einem anderen Land absolviert, in Spanien, in den USA und in Frankreich.

In einigen Monaten beginnt der 2. Studienabschnitt in San Jose, Kalifornien. Der dritte und letzte Studienabschnitt ist dann in Toulouse, Frankreich. Vielleicht wird sie uns zu gegebener Zeit auch von dort Erfahrungsberichte zukommen lassen.

Siegfried Kornfeld

Heimservice für Schönes Wohnen!

**Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt**

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 Andreas Reich
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5



Haller Str. 113
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 /
212 52 04

Leben und Arbeit in Barcelona

Eine Siesta, die mir die Augen öffnete

Bild (mit freundlicher Genehmigung
F. Samanek) In Barcelona, Spanien



„Es riecht so frisch!“. Das war mein erster Gedanke, als ich in Isselhorst aus dem Auto stieg und nach langer Zeit mal wieder aus Barcelona nach Hause kam.

Die katalonische Hauptstadt und zweitgrößte Stadt Spaniens verzauberte mich auf der Stelle, als ich vor eineinhalb Jahren dorthin zog. „Spanisch und doch international und modern“; diese Beschreibung trifft auf die Menschen, die Architektur, die Natur und das Freizeitangebot zu. Es verging noch kein Tag, an dem ich nicht aus Reflex mein Handy aus der Tasche gezogen habe, um ein schnelles Foto von etwas zu schießen, was ich neu entdeckt habe und erstaunlich fand. So sieht man Menschen aus aller Welt, Künstler, Geschäftsleute, Studenten, Touristen, Einheimische, aber auch Gauner und Obdachlose, nach denen man in Barcelona leider auch nicht suchen muss. Jedes Mal erfüllt es mich mit Energie, wenn ich zum Joggen nach draußen gehe und an solch atemberaubenden Gebäuden wie der Sagrada Família von Gaudí oder der Kathedra-

le im gotischen Viertel vorbei laufe. Aus der ruhelosen Großstadt ist man schnell geflohen, wenn man runter an den Strand oder zum Montjuic mit seinen schönen Gärten fährt.

Als Dorfmadchen aus Isselhorst wird man in einer Stadt mit rund 1,6 Millionen Einwohnern gerade zu davon überwältigt, dass man vor lauter Straßenfesten, Märkten, Museen, Bars und Diskotheken, Restaurants, Sportangeboten und Ausflugsorten, gar nicht weiß, wo man anfangen soll.

All diese Dinge haben dazu beigetragen, dass ich mich in die Stadt verliebt habe und keine Minute meiner bisherigen Zeit missen möchte. Allerdings gibt es selten Dinge, die nur Schwarz-Weiß sind, auch in Barcelona musste ich lernen, dass das Leben in Isselhorst, das mir plötzlich so langweilig vorkam, Vorteile haben kann. Es ist schwer, einen Ort zu finden, an dem man seine Ruhe hat, an dem man ohne Straßen- oder Menschenlärm frische Luft einatmen kann. Man ist mit Armut, der Wirtschaftskrise und



NISSAN MICRA. KEINE KOMPROMISSE.

MICRA ACENTA
1.2 l, 59 kW (80 PS)

UNSER PREIS
€ 10.990,-

- Geschwindigkeitsregelanlage und el. Außenspiegel, Bluetooth-Freisprechanlage
- Comfort-Paket (Klimaautomatik, Sitzheizung)
- Nebelscheinwerfer

Kurzuzulassung

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 6,1, außerorts 4,3,
kombiniert 5,0; CO₂-
Emissionen kombiniert
115,0 g/km (Messverfahren
gem. EU-Norm);
Effizienzklasse C.

Abb. zeigt Sonderausstattung

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschtrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380
www.aschtrup.de

Konflikte direkt konfrontiert. So wurde ich von meinen drei Mitbewohnerinnen, die auf Menorca geboren wurden, ein wenig verzweifelt angeschaut, als ich als Deutsche eine Festanstellung bekommen habe, wo doch fast 50% der Jugend in Spanien arbeitslos ist. Liegt das an Qualifikationen wie der englischen und deutschen

Min & Hair

MARION KOTHE

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
MOBIL MI
NACH ABSPRACHE

Sprache und der allgemeinen Ausbildung, die in Deutschland besser ist als in Spanien? Ich denke, dass dies nur bedingt richtig ist. Viel mehr vermute ich, dass es an der Kultur der Spanier liegt, zu der ich mich meine Meinung bilden konnte.

Zunächst einmal bedeutet die spanische Übersetzung des Wortes „jetzt“ – „ahora“ – keineswegs wie im deutschen „Jetzt, in diesem Moment“, sondern viel mehr „in einer Stunde, wenn ich mein Bier ausgetrunken habe oder heute Abend nach dem Essen, oder auch erst nächste Woche, wenn mir vorher einfach nicht danach ist“. Sich als Deutsche mit der „mañana, mañana – Einstellung“ abzufinden, fiel mir sehr schwer, da ich die Dinge, die ich zu erledigen habe, gerne direkt zu Ende bringe, um sie aus dem Kopf zu haben. So hielt ich die Spanier zunächst für schlichtweg faul und ohne Sinn für Organisation. Diesen vorschnehlen Schluss musste ich allerdings relativieren, als mir klar wurde, dass die Grundeinstellung und Prioritätenreihenfolge der Spanier einfach anders sind.

Spanier arbeiten, um zu leben, während Deutsche leben, um zu arbeiten. In Deutschland ist man bestimmt pflichtbewusster und arbeitet konzentrierter, weil wir das Gefühl haben, dass dies unsere Lebensaufgabe ist und uns eine gute Zukunft beschert wird. In Spanien jedoch ist es den Menschen

wichtiger, unter Freunden und in der Familie zu sein, in Ruhe zu essen, zu genießen und bloß nicht die gute Laune durch eine Stresssituation zu vermiesen. So hat mein Chef mit Sicherheit einige Stunden verloren, weil er, genau wie all die anderen Mitarbeiter, alles über meine Familie und mein Leben wissen wollte, 2 Stunden lang Mittagspause macht, um mit allen Mitarbeitern zu essen, und mich sogar eingeladen hat, mit auf sein Ferienhaus zu kommen.

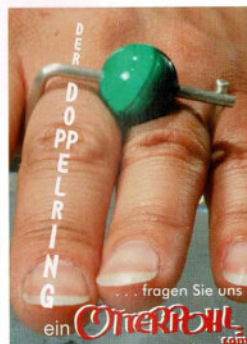
Auch ist es in Spanien nicht so verbreitet, zu sparen und auf die Zukunft hinzuarbeiten, was dazu führt, dass die Menschen in Spanien mehr im „Jetzt“ leben. Die Einstellung, eine gewisse Sache jetzt nicht zu kaufen, weil man in der Zukunft dafür vielleicht mehr Geld hat, trifft auf Unverständnis, eine Woche im Voraus zu planen ebenfalls, da es doch viel besser ist, erst einmal abzuwarten, wonach man sich am nächsten Tag fühlt, und auf eine erfüllte Aufgabe folgt statt der Nächsten erst einmal ein Bier. „No te preocupes“, „tranquila“, „es wird schon alles gut ausgehen“ kriegt man zu hören, wenn man die Papiere nach dem zehnten mal Nachfragen und mehreren Besuchen der Institution, immer noch nicht erhält und die offizielle Deadline schon ein paar Wochen überschritten ist. Während sich mir anfangs in diesen Situationen die Fäuste ballten, habe ich mittlerweile gelernt, auch mal eine Siesta zu halten und fest-

zustellen, dass viele Dinge wirklich besser und vor allem mit weniger Stress und mehr Lächeln funktionieren, wenn man etwas gelassener ist. Allerdings stimmt es auch, dass weniger geschafft wird, was selbstverständlich auch Konsequenzen mit sich zieht. Ich denke, dass eine gute Kombination und ein Mittelmaß wie immer genau das Richtige ist.

All dies ist natürlich maßlos generalisiert, allerdings denke ich schon, dass es zu einem gewissen Grade zutrifft und dass diese Grundunterschiede ein Hauptauslöser dafür sind, dass die Ökonomie in Spanien so schwach, und die Burn-out und Depressionsrate in Deutschland so hoch ist.

Jetzt bleiben mir noch 2 Monate, um zu üben, das „r“ zu rollen und den entspannten Lebensstil der Spanier zu genießen, bis ich dann mal wieder eine Woche im ruhigen Issselhorst verbringen, frische Luft einatmen und mich auf Öffnungszeiten verlassen kann.

Franziska Samanek



Ihre Goldschmiedemeister
in HalleWestfalen

Gartenstrasse 1

post@otterpohl.com

Mo-Fr 9.30 - 18.30 Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Glückliche Gewinner vom Muttertagswochenende

Am Muttertagswochenende fanden in Holtkamp, auf dem Gelände von Hollmann-Raabe die Holtkämpfer Dressurtage und in Isselhorst am Haverkamp bei Küchen König und Varnholt- Grün mit System die Veranstaltungen Garten, Kunst und Kulinarik statt. Die veranstaltenden Unternehmen haben gemeinsam eine Verlosung mit attraktiven Preisen ausgelobt. Teilnehmen konnten die Besucher aller drei parallel stattfindenden Veranstaltungen, die auf jedem Gelände waren und dort jeweils eine Frage beantworteten. Bereits vor einigen Tagen haben die drei Unternehmer die Gewinner ausgelost.

Am vergangenen Dienstag fand bei Küchen König in Isselhorst die Preisverteilung statt. Bei Kanapees, Prosecco, Bier und Limonade konnten sich über Gutscheine mit den folgenden Preisen freuen: Helmut Wassermann eine Ballonfahrt für zwei Personen, Renate Schmittpott über ein Gehölz von Varnholt, Dörte Stodieck über einen Miele Staubsauger von Küchen König, Oliwia Heppes über fünf Reitstunden von Hollmann-Raabe. (v.l.n.r.)

Bildunterschrift: Verlosen die Preise: Heiner Varnholt, Nils König und Hans-Ullrich Hollmann-Raabe (v.l.n.r.), Foto: Jochen Czayka



*Die fröhlichen Gewinner; Foto Jochen Czayka
Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.*

Obwohl unter den mehreren tausend Besuchern der Veranstaltungen auch viele Gäste aus fernen Landen waren, bevorzugte Fortuna diesmal ausschließlich einheimische Bürger Gütersloh. Vielleicht ändert sich das im nächsten Jahr, wenn es wieder zu den Holtkämpfer Dressurtagen und zu Garten, Kunst und Kulinarik an den Haverkamp in Isselhorst geht.

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**
Seit über 35 Jahren!
Tel. 05241 / 67596

**Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de**

1. PSALM · DER HERR BEHÜTET DICH · FÜR ALLEM ÜBEL · ER BEHÜTET
 DEINE SEELE · DER HERR BEHÜTET DEINEN AUSGANG UND EINGANG
 VON NUNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT UND IL SABELN AUF DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Zwischen zwei Stüblen Aus der frühen Geschichte des Hofes Martenvormfelde

Wer heute die Werkstatt des Schlossermeisters Martenvormfelde aufsucht, ahnt wohl kaum, welch lange Geschichte die Hofstelle hat. Die erste schriftliche Erwähnung findet man bereits im Jahre 1556 im ravenbergischen Urbar, einem Register aller Einkünfte und Rechte der Grafen von Ravensberg.



Bilder (Martenvormfelde) Das Bauernhaus Martenvormfelde, Nord- und Südseite. Die Aufnahmen wurden um 1990 gemacht. Bis 1989 wurde hier auf dem etwa 4 ha großen Hof noch Landwirtschaft im Nebenerwerb betrieben. Danach wurde das Haus grundsanisiert und dient heute als Wohnhaus.

Dort wurde der Hof „Martin im Diergarden, Markkötter“ genannt. Die Ortsbezeichnung meinte nun keineswegs einen Zoo sondern ein großes eingefriedigtes Wald-, Heide- und Buschgebiet, Teil der Allgemeinen Mark, des unbesiedelten Landes zwischen den Siedlungen. Der „Garten“ lag außerhalb des Dorfes und darin wurde Vieh gehütet. Dabei könnte es sich um Rindvieh, Schweine oder – seltener – Pferde gehandelt haben. Demnach übte Martin den Beruf des Hirten aus, der für die Bauern des Dorfes arbeitete. Vermutlich hatte der jeweilige Hirte dort

schon eine Hütte bewohnt, - lange bevor eine Hofstelle entstand -, um stets in der Nähe der ihm anvertrauten Tiere zu sein. Der Schreiber des Registers merkte an, dass dem Martin dort erst etwa ein Jahr vor der Aufzeichnung Land aus der Allgemeinen Mark zugeteilt worden war. So entstanden Kotten und Hofstelle mit einer Größe von 2,5 Scheffelsaat (ca. 4.000 qm) erst 1555 und zwar mit der Einwilligung der Nachbarn. Das war nicht selbstverständlich. Bei den meisten Altbauern bewirkte nämlich die Errichtung neuer Hofstellen wenig Begeiste-

rung, denn alle benötigten die Nutzung der Allgemeinen Mark, um Holz, Heu und Heidekraut zu holen, das Vieh zu weiden, Beeren, Kräuter und Pilze zu ernten, Plaggen, d.h. Grassoden und Sand abzugraben. Neugründungen verkleinerten die Flächen und schränkten die Nutzungsrechte der Altbauern ein.

Da jedem Neusiedler, Markkötter genannt, anfangs für einige Jahre Abgaben – und Steuerfreiheit gewährt wurden, waren für Martin die zu leistenden Beiträge noch nicht festgesetzt worden. Er persönlich war mit seiner Frau und den Kindern dem Landesherrn hörig, der beim Tode des Mannes bzw. der Frau die



Erteilung beanspruchte, also Erbschaftssteuern erhob. Auch die Hofstelle war Eigentum des Landesherrn, der das Stellenbesetzungsrecht hatte. Begründet wurde das Eigentum des Landesherrn mit der Herrschaft über die Isselhorster Allgemeine Mark, die der Herzog innehatte.

Zu dieser Zeit gab es auf Veranlassung des herzoglichen Landesherrn eine ganze Reihe von Neusiedlern, Martin war nicht der einzige. Jedoch fällt bei ihm eine Besonderheit auf. Etwa zehn Jahre später (1567) wurde sein Name auch in einer weiteren bedeutsamen Liste aufgeführt, die nun allerdings ein rietbergischer Schreiber aufzeichnete über die Verpachtungen und Abtrennungen vom Isselhorster Meyerhof. Grundherr des Meyerhofes war der Graf von Rietberg, der mit Hilfe der Auflistung der vergebenen Grundstücke sein Eigentum sichern wollte.

In der Liste heißt es:

„Merten in dem Dirgarten hat in alles vor shepel saet landes (4 Scheffel Saatland, ca. 8.500 qm²) von dem seligen Meiger ...“

Demnach hatte Martin seit der Hofgründung weiteres Ackerland dazu bekommen von dem inzwi-

schen bereits verstorbenen Meyer Johann Mumperogge. Der Schreiber benennt die Grundstücke nicht genau sondern fasst zusammen: „in alles ..“, also insgesamt. Da anzunehmen ist, dass die vergebenen Grundstücke in der Nähe der Hofstelle lagen und damit in der Allgemeinen Mark, stand der Acker doch eigentlich unter der Herrschaft des Landesherrn.

Zu der Zeit betrachteten jedoch die jeweiligen Meyer zu Isselhorst den Bereich zwischen dem Hof und den unstrittig zum Meyerhof gehörenden Grundstücken an und auf dem „Holler Brink“ (z.B. heute Dockweiler, Queller Straße und ein Teil des Hofes Holtkamp) auch als Gebiet des Meyerhofes und damit des rietbergischen Grundherren. Der Graf von Rietberg beanspruchte sogar die Herrschaft über das ganze Kirchspiel Isselhorst, da er sich als Nachfolger der Bischöfe von Münster sah, die diese Herrschaft einst besessen hatten.

Martin im Diergarden stand damit zwischen zwei Herrschaftsansprüchen, d.h. an ihn konnten Pachtforderungen von zwei Seiten für die gleichen Grundstücke gestellt werden, gegen die er sich kaum wehren konnte. Nun ist nicht bekannt, ob es zu doppelten

Forderungen gekommen ist. Vielleicht war es sein Glück, dass der Graf von Rietberg die Vergabe des Landes an Martin missbilligte, vom Isselhorster Meyer verlangte, den Acker zum Meyerhof zurückzuziehen und sich damit aber schließlich nicht durchsetzen konnte, nicht zuletzt, weil Johann Mumperogge inzwischen verstorben war.

Später geriet die Sache allmählich in Vergessenheit, die Ansprüche des ravenbergischen Landesherrn aber blieben bestehen. Marten vor dem Felde, wie der Hof bald genannt wurde, war ravenbergischer Kötter durch die Jahrhunderte bis zur Ablösung und Aufhebung der landesherrlichen Abgaben und Rechte im 19. Jahrhundert. Der Name mit dem Zusatz „vor dem Felde“ bedeutete, dass die Hofstelle vor dem großen Gebiet der Allgemeinen Mark (Feld) lag, die durch Besiedlung und Rodung stetig verkleinert wurde und sich im Laufe von Jahrhunderten in die heutigen Hofstellen, Äcker und Wiesen verwandelte.

Renate Plöger

Historische Lehmfußböden

In Ostwestfalen wurden Lehmfußböden auch „Sinnerdeelen“ genannt. Der folgende Beitrag stellt die alten Techniken zur Ausführung der historischen Lehmfußböden, die man auch im Raum Ostwestfalen nur noch selten findet, mit den dazu gehörenden Arbeitsabläufen vor.

Bei Restaurierungsarbeiten im Baudenkmal der „Holtkämperei“ in Gütersloh-Isselhorst, fand man bei Ausschachtungsarbeiten für den neuen Betonfußboden im Flettbereich und der Deele noch einen Teil der einzelnen Schichten des früheren Lehmfußbodens. Bei der 1623 erbauten Holtkämperei handelt es sich um ein Drei-

BEFUND VOM LEHMFUßBODEN IN DER HOLTKÄMPEREI



Bild: (Ortwin Schwengelbeck)
Profil des Lehmfußbodens in
der Holtkämperei

WURDE SPÄTER VERÄNDERT ZUGUN-
STENDES FLACHSWICHT MIT ZEMENTESTREICH
(DARUNTER SCHLACKE)

MITTELFEINER LEHM, DER MIT
MITTSCHLEKALKSTEINBRÖCKEN ALS
ZWISCHLAGE VERGÜTET WURDE.
(SIEHE FOTO)

SPIERRICHTUNG AUF FEINEM LEHM

ABGETRAGENER MITTERBODEN

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35



**tischlerei
lassereckmann**

planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de

ständer-Fachwerkhäuser - das älteste Wohngebäude im Ort. Die Benennung „Holtkämperei“ wird vom vorletzten Eigentümer, einem Postbeamten Namens Holtkamp abgeleitet. Das Gebäude wird seit Jahren vom „Arbeitskreis zur Rettung der Holtkämperei“ von Grund auf nach den Vorgaben der Denkmalpflege restauriert.

Schichtdecke Ist Abhängig von der Beanspruchung

„Sinnern“ wurde im Niederdeutschen von dem Begriff Sinter abgeleitet. Sinter, auch Zunder genannt, sind Schuppen, die beim Schmieden beziehungsweise Hämmern des glühenden Eisens abspringen. In manchen Gegenden wird die anfallende Metallschlacke auch „Hammerschlag“ genannt. Diese Metallschuppen wurden in die obere vergütete Lehm-Hartschicht des Fußbodens mit eingestampft. Sie sollten die Lehm-Oberschicht härten und vor schnellem Abrieb schützen.



*Bild: (S. Kornfeld)
Bei der 1623 in Gütersloh-Isselhorst erbauten Holzkämperei handelt es sich um ein Dreistöcker-Fachwerkhäuser – das älteste Wohngebäude im Ort*

Im Raum Ostwestfalen wurde aufgrund der vielen Rasenerzablagerungen dafür zerkleinertes Rasenerz verwendet. In der Erbauungszeit der Holzkämperei dachten die Handwerker noch nicht an Beton. Fußböden für Dreschenten oder normale Deelen, Scheunen, Werkstätten, Lagerräume – außer Viehstallungen – wurden in dieser Zeit grundsätzlich aus mehreren Lehmschichten hergestellt. Je nach Beanspruchung führte man die Böden in unterschiedlicher Dicke aus.

Bild: (Thomas Wieckhorst) Einer der wenigen noch intakten Lehmfußböden in der Deele eines Bauernhauses im Bielefelder Ortsteil Holzkamp.



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53



holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Stark befahrene Lehm Böden, wie Dreschtinnen, hatten eine Gesamtdicke von 35 bis 45 cm; Böden mit geringerer Beanspruchung dagegen nur eine Dicke von 15 bis 20 cm. Bei der Ausführung der Lehmfußböden wurde zunächst der vorhandene Mutterboden für die jeweilige Fußbodendicke ausgehoben und abgefahren. Danach baute man eine Tragschicht als Packlage, bestehend aus Schotter und Schlacke, als so genannte kapillarbrechende Schicht, ein und verdichtet und verschlämmt diesen durch kräftiges Stampfen per Hand. Zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit wurde vorher unter der Packlage noch eine Sperre aus fettem Lehm eingebracht. Für Lehmfußböden verwendete man mittelfetten bis fetten Lehm. Märgere Lehme waren hierfür ungeeignet.

Sichtaufbau der Lehmfußböden

Der Aufbau der Lehmfußböden erfolgte in einzelnen Schichtdicken von 7 bis 10 cm. Die jeweiligen Schichten wurden mit schweren Holzstampfern von Hand in wechselnden Richtungen Schlag auf Schlag verdichtet. Jede einzelne Schichtdicke musste

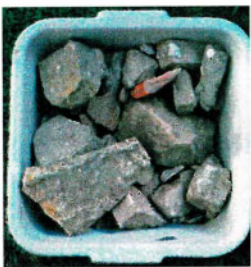


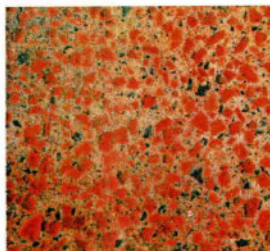
Bild: (Thomas Wieckborst) Ein Teil der verwendeten Muschelkalkbrocken, die als Zuschlag im Lehmfußboden der Holzkämperei verwendet wurden.

anschließend durchtrocknen. Entstandene Schwindrisse wurden nachgestampft.

Handwerklich gut ausgeführte Lehmfußböden haben eine lange Lebensdauer.

Bei stark beanspruchten Lehm Böden stampte man unter anderem zusätzlich geeignetes kleinteiliges Steinmaterial mit ein. In der Holzkämperei wurden nach Befund kleinteiliges Muschelkalksteinbrocken aus dem nahegelegenen Teutoburger-Wald verwendet. Für die letzte wichtige Oberschicht des Fußbodens verarbeitete man besonders gut durchgearbeiteten Lehm. Dieser wurde mit dem Schlagholz solange in wechselnden Richtungen von Hand verdichtet, bis die Oberfläche blank war und nicht weiter verdichtet werden konnte.

Bild (Thomas Wieckborst) Die Oberfläche des Lehmfußbodens im Detail



Nach etwa 2 bis 3 Tagen wurde - wie schon beschrieben - im Raum Ostwestfalen die Oberfläche des Lehm Bodens zur Härtung und Vermeidung eines schnellen Abriebs mit zerkleinerten Rasenerz flächig bestreut und ebenfalls mit eingestampft. Danach tränkte man zur weiteren Härtung die gesamte Oberfläche mit Blutwasser von Rinderblut.

Die anschließenden Handwerker hatten jeweils in ihren Gegenden eigene Ausführungsmethoden und Techniken. In vielen Gegenden mischte man zur Vermeidung von Schwindrissen dem Lehm unter anderem Häcksel, zerkleinertes Stroh oder auch gereinigte Kälberhaare bei und stampft diese mit ein. Zudem nahm man auch sehr oft eine Härtung mit Tierurin vor.

Dipl.-Ing.

Ortwin Schwengelbeck

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Jetzt für Sie
in Alchorst
mit Ausstellung!

Wiedemann
und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Autor

Dipl.-Ing. (FH) Ortwin Schwengelbeck studierte Hochbau an der Fachhochschule Nienburg/Weser und war als verantwortlicher Sachverständiger beim Staatshochbauamt Bielefeld und Detmold für den Bereich Denkmalpflege tätig.

„Isselhorster machen die Wege frei“...

Alljährlich kurz vor den Osterferien organisiert der Heimatverein Isselhorst einen „Dorfputz“: Wege, Straßen, besonders die Ausfallstraßen werden von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern von dem achtlos weggeworfenen Müll befreit.

Bei dieser Aktion sind in den letzten Jahren Kinder und Jugendliche beteiligt: die Kinder der Grundschule Isselhorst, Jugendliche des FCI und der Jugendfeuerwehr und auch Auszubildende der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Damit für die beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen diese Reinigungsaktion an den Straßen sicherer wird, stiftete die Volksbank Bielefeld-Gütersloh fünfzig neonfarbene Warnwesten mit der Aufschrift: „Isselhorster machen die Wege frei.“ Auch bei anderen Aktionen, z. B. bei den Fahrradtouren des Vereins, sollen die Warnwesten getragen werden. Unser Bild (Grünebaum, Volksbank) zeigt die Übergabe der Warnwesten am Isselhorster Esel: (von rechts nach links) Frau Anne Kristin Kirwald von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, Geschäftsstellenleiterin Isselhorst und Ummeln, Frau Ute Schallenberg, 2. Vorsitzende des Heimatvereins Isselhorst, (sie hatte die Idee, diese Warnwesten zu beschaffen) und Siegfried Kornfeld, Vorsitzender des Heimatvereins.



Erdbeerhof



Aschentrup

Gepflückte Erdbeeren täglich frisch
an unseren Verkaufsständen,
z.B. in Verl (Schützenhalle), Steinhagen (Bahnhofstraße),
Gütersloh (Marienfelderstraße) und in Avenwedde Amt
(gegenüber Druckerei zum Stickling)

Erstmalig auch **Himbeeren**
zum Selberpflücken voraussichtlich
von Anfang Juli bis Anfang August!

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

Urlaub

Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

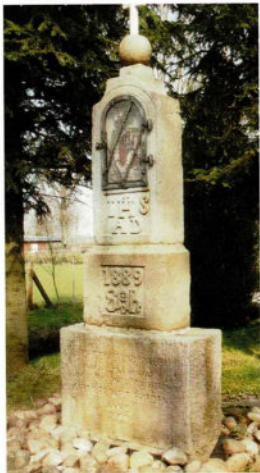
Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Wat was dat vondage schön!

Iawer Nacht hāw ſik dat Wia ännert, de Lenz is dauer. Dann wāier ik auk lebennig un et is Traditiaun, de ärste Radtouer chāit na Miargenfeild.

Ümmer an de Ludder langes, et wōiern oll ollerhand Radler unnerwāchens. De äin- oder annere Baum un Busk lūchtet oll nen biatken un auk de Boden un et Wader wātt lebennig. In ousen Ludderwald, in Haichte von Niedergassel-Strothmann, is de Boden witt von Buskwindrōisken,



auk an den Wāch wieder no Blankenhaagen blāūjjet se schön. In den Chriabens un an den Äuwern ſend medden mol de chialen Sumpfdotterblumen dauer, de Natur is nich ma to bremsen.

Mien ärster Stopp is dann an'n Honnermoor. Do was et no māſig, dat Wullchrās is ärst Pinqsten in vuller Pracht. Trotzdem was et anचनाim, denn de Mieden ſend ſo frōih in de Jauerstiet na nich aktiv. Nen Kilometer wieder is dann wier hault. Hier hāw äin Bekannter un Kunde von us nen lütken rustikalen Chauern anlācht. De Familie kamm 1945 out den Sudetenland os Flūchtlinge no Miargenfeild. Hier faund he ne niſſe Heimat make ſik ſelbſtännig un hāw ſik do an de Ludder nen Stūcksken Land kofft. Nen chraudet Schild stāiht do met de Inſchrift "Miargenfeiler Heimatchauern."

Jāidet Jauer wāt nen biatken voännert un vochrōddert. Inner Midde stāiht nen 2 m hauget Denkml, wat ſien Vadder vo 100 Jauern in de aulen Heimat spendet hāw. Äinige Mole was ouse Bekannte wia in de aulen Heimat un hāw met List un Tūcke den Tschechen dat Denkml af handelt, no Dōütskland tranportiert un hier an de Ludder wia upstellt. Ne lüttke Erchānzung is inneißelt: „Herr? erhalte den Frieden, nie wieder Krieg.“



De Mann voehre auk den Heimatdichter Adalbert Stifter. Auk de kraich ſien Denkml met ſiener Lebensphilosophie. Nen paar lane wōiern up den lütken Diek, Findlinge liſjet harümme, urige Baumstumpen un Stämme un natürlich nen lütket Schouerſel ton Resten.

Os ik mi den Chauern ankaik, keimen 2 Rentner, hāilen an un wi keimen in't Chesprāch. Wi olle kennen den Beſitzer un dann ſia de Äine, ja, Isselhorst kenne ik chaut, ik hāwwe bi Siegfried Kornfeld Plattedōütsk köuern läiert. Sſo lüt is de Welt.

Dann is et nich ma wiet bet non Klauster. Do ſticke ik ne Kerze an un haulde nen biatken Inkehr. Dat aule Chemāuer outen 11. un 12. Jahrhunert faſziniert jādet Mol. Dann mot ik auk jāidet Mol juſt dōier den Klausterladen, hier find' man ümmer wat. Dann nonen Rundblick iawer den Klausterhoff. Jāidet Jauer wātt hier nen biatken voännert un voſchōnert. Beſonnens schön is auk de Aule Abtei, wenn Oms in'n Dōüstern dat herrliche Chebāuge anstrohlt wātt.

Dann chāng et wia up Hous an, et ſend chaut 9 km un ik brouke dofo ne ¼ Stunne.

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41/66 03



vondage	- heute
Äuwern	- Ufer
Mieden	- Mücken
lane	- Ente
Diek	- Teich
Schouerßel	- Unterstand, Hütte, Schuppen

Wilfried Hanneforth

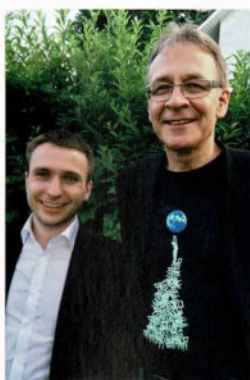
1:2 = 2 x 1/2

Kantorenwechsel

Am ersten Mai hat sich Kantorin Birke Schreiber in die Elternzeit für vorerst zwei Jahre verabschiedet. Damit hieß es für die Kirchengemeinde, sich um Ersatz zu kümmern.

Die Stelle wurde entsprechend den Vorgaben der Landeskirche ausgeschrieben und nach einem ordentlichen Auswahlverfahren hat der Fachausschuss Kirchenmusik dem Presbyterium einen Vorschlag unterbreitet, dem Folge geleistet wurde. Und so hat die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst die Stelle aufgeteilt und 1/2 Stelle besetzt mit Heiner Breitenströter und 1/2 Stelle mit Adrian Büttemeier.

Heiner Breitenströter hat mit 7 Jahren ersten Klavierunterricht erhalten, mit 13 Jahren setzte er sich dann auf die Orgelbank und bekam bei Kantor Vethake (Gt) den ersten Orgelunterricht. Das machte ihm so viel Spaß und er war so erfolgreich im Orgelspiel, dass er in den Jahren 84-86 an einem C-Kurs teilnahm und er fortan als nebenberuflicher Kirchenmusiker an der kath. Kirche Maria Königin tätig war. Seit 1972 spielt Heiner Breitenströter bereits Posaune, das Tenorhorn zieht er heute aber vor. In seinem jetzigen Aufgabebereich betreut



H. Breitenströter die Spatzen- und Kinderchöre, den Frauenchor, den Posaunenchor (seit 1987) und er steht der Kirchengemeinde für die „Kasualien“, das sind Trauungen, Beerdigungen, Adventsfeiern u.a. an der Orgel und Klavier zur Verfügung. Da Heiner Breitenströter eben schon lange vor Ort ist, konnte er auch erfreulicherweise kurzfristig die Einstudierung des Musicals Mary Poppins mit der Jugendkantorei übernehmen. Sein brillantes Klavierspiel macht ihn zu einem viel gefragten Konzertbegleiter.

Adrian Büttemeier ist gebürtiger Gütersloher, er hat am ESG von 2009-2012 als Präside des Posaunenchores erste Chorleitererfahrungen gesammelt. Adrian B machte bereits in der Schulzeit sein

v.L.n.r.:

Adrian Büttemeier und
Heiner Breitenströter -
zwei Halbe ergeben ein Ganzes

C-Examen als Kirchenmusiker. Nach dem Abitur nahm er das Kirchenmusikerstudium an der Hochschule für Musik in Detmold auf. Schon während seiner Ausbildung leitete er den Chor der Evangelischen Militärkirchengemeinde in Augustdorf. Seine Schwerpunkte sind Orgelspiel und Chorleitung. Adrian Büttemeier leitet den Kirchenchor Isselhorst seit den Osterferien und studiert mit ihm z.Zt. das Weihnachtsoratorium I-III von J.S. Bach ein. Nach dem Projekt Mary Poppins übernimmt er die Jugendkantorei. Außerdem können Sie Adrian Büttemeier sonntags in den Gottesdiensten an der Orgel hören. In seinen Aufgabebereich fällt auch die Konzertreihe in unserer Kirche, 2x jährlich erscheint der Flyer mit den aktuellen Konzerten. Für „sein“ erstes Halbjahr hat sich Adrian Büttemeier eine Bach-Reihe mit vier Konzerten erarbeitet, der entsprechende Konzertflyer erscheint nach den Sommerferien.

Der Förderverein Kirchenmusik ist freudig gespannt auf die neue Konstellation und wünscht beiden Vollblutmusikern viel Erfolg und Akzeptanz in unserer Gemeinde.

Ute Schallenberg

Internationale Steinhagener Reiterstage

Der Countdown zu den internationalen Steinhagener Reiterstagen 2015 läuft. Vom 8. Juli bis 12. Juli treffen sich zahlreiche deutsche und internationale Spitzenreiter bei der traditionellen

Top-Reitsportveranstaltung in Ostwestfalen-Lippe. Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen messen sich am Postweg in Steinhagen in hochkarätigen Springprüfungen. Als Auftakt der Veranstaltung findet am 8. Juli erstmals ein Outdoor Speed Derby für Vielseitigkeitsreiter mit Geländehindernissen statt. Eine weitere Besonderheit ist der Tag der Youngster mit regionalen Springprüfungen, sowie die Sparkassen-Trophy. Bei der Mense Team



Challenge haben auch Amateurreiter aus dem Kreis Gütersloh die Möglichkeit im internationalen Ambiente zu reiten. Der große Showabend am 11. Juli unter der Moderation von Carsten Soestmeier ist bereits zum 10. Mal fester Bestandteil der Veranstaltung. Der PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen verspricht an diesem Abend ab 19:00 Uhr ein Showprogramm mit spannenden Highlights aus Pferdesport, Show und Unterhaltung. Nach der Mitternachtsshow findet die legendäre Ü30-Party im Festzelt statt. Sportlicher Höhepunkt am 12. Juli ist das Finale der Gold Tour „Großer Preis von Steinhagen“, gesponsert von der Firma Christinen Brunnen. Bei dieser internationalen Prüfung sorgt ein anspruchsvoller Parcours für spannende Momente. Auf dem Turnierrgelände bieten Fachhändler alles für Pferd und Reiter und auch für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Von Mittwoch bis Freitag ist der Eintritt frei. Am Samstag beträgt der Eintritt inklusive dem

großen Showabend 7 Euro, am Sonntag 5 Euro und eine Dauerkarte ist für 10 Euro zu erwerben. Kinder bis zwölf Jahren haben an allen Tagen freien Eintritt. Ein genauer Zeitplan ist vor der Veranstaltung im Internet unter www.reitsportzentrum-steinhausen.de einzusehen und ein Video mit Impressionen der letzten Jahre bietet einen kleinen Vorgeschmack. Der PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen freut sich auf ein spannendes Turnier mit Spitzensport in familiärer Atmosphäre.

Marleen Kottmann

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGES-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



mazda-Service
Autohaus
Milsmann
Gütersloh
Im Krupploch 4
Tel. (0 52 41) 3 85 03

Rutengängerei, was soll man davon halten?

In den letzten beiden Ausgaben (Nr. 131 und 132) habe ich die Geschichte von dem Rutengänger F. erzählt. Sie ist nun mehr als dreißig Jahre alt. Bis dahin hatte ich sie aber noch nicht aufgeschrieben. Der eine oder andere Leser des ISSELHORSTER hat mich nun darauf angesprochen und mir gesagt, das könne man doch wohl nicht ganz ernst nehmen.

Ausgedacht habe ich mir diese Geschichte aber nicht. Ich weiß, dass diese Thematik immer einen Streit auslöst. Die einen sagen, das sei doch alles dummes Zeug und wissenschaftlich nicht haltbar. Andere dagegen glauben fest an die Deutung dieser Phänomene durch die Rutengänger. Sie können oft noch eigene Geschichten zur Bestätigung beisteuern. So oft ich die Geschichte des Rutengängers F. erzählte, löste sie unter den Zuhörern oft Streit über Sinn oder Unsinn dieser Sichtweise aus. Verständigen konnten sich die beiden Gruppen nie.

Es ist schon einige Jahre her. Wir hatten sonntags Besuch und ich hatte die Geschichte vom Rutengänger F. mal wieder erzählt. Eine der älteren Frauen unter den Besucherinnen gab mir und damit der Geschichte Recht und sagte, als ihre Kinder klein gewesen wären, hätten sie auch mal einen Rutengänger um Rat gefragt. Die Kinder hätten nachts oft nicht schlafen können und auch oft noch ins Bett gemacht. Dort, wo die Kinderbetten standen, hätte der Rutengänger nun auch solche Energiefelder aufgezeigt. Auf seinen Rat hin hätten sie dünnes Bleiblech unter den Bettstellen ausgerollt. Von da an hätten die Kinder nachts schlafen können



In diese Eiche hat vor etwa 10 Jahren der Blitz eingeschlagen und zweimal sind unter diesem Baum Rebe verendet.

und wären auch trocken geblieben. Aber dieser Rutengänger sei ein Fachmann gewesen. Das könne nicht jeder, dafür müsse man schon eine Gabe haben, um diese Strahlen nachzuweisen.

Besonders die jüngeren Gäste sprachen sich aber gegen uns aus, tippten sich an den Kopf und man hörte die üblichen Bemerkungen: „Blödsinn, nicht ernst zu nehmen...“ usw. Mein Bruder meinte, die Behauptungen der Rutengänger seien schon oft wissenschaft-

lich untersucht worden und es habe sich immer heraus gestellt, dass da nichts dran sei.

Die Begründungen der Rutengänger – soweit sie mir bekannt sind – wollte ich mir ja auch nicht zu eigen machen. Aber ich wollte den Skeptikern auch nicht so einfach das Feld überlassen, mal den „Advokatus Diaboli“ spielen und den Wissenschaftsgläubigen das Widerwort geben. „Es gibt diese Phänomene“, sagte ich „und jeder von uns kann sie wahrnehmen, wenn

Wir orientieren uns nicht an dem,
was andere machen, sondern an dem,
was unsere Kunden von uns erwarten.



MATTHIENSEN DRUCK

Ravensberger Bleiche 14

33649 Bielefeld

Telefon (05 21) 9 47 49 04

Telefax (05 21) 9 47 49 06

e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de

Internet: www.matthiesendruck.de

man sich mal darauf einlässt. Ich zumindest kann das, was die Rutengänger können, auch.“ Nun hatte ich alle gegen mich aufgebracht. „Du bist ja nicht gescheit.“ „Wenn du den Mund so voll nimmst, dann zeig uns doch mal, was du kannst. Ich war mir nun meiner Sache nicht mehr so sicher. Aber kneifen konnte ich nun nicht mehr. Ein Nachbar sagte: „Ich weiß hier in der Nähe eine Stelle, da ist der Rutengänger damals auch entlang gegangen. Und an einer Stelle hat die Rute auch ausgeschlagen, aber die verrate ich nicht. Da geh doch jetzt mal mit deiner Rute entlang.“ Ich holte meine beiden verchromten Eisendrähte, die ich als Rute benutzte und ging langsam den Weg entlang, den der Nachbar mir zeigte. An einer Stelle schlug die Rute aus, so heftig hatte ich das noch nie wahrgenommen. „Das gibt es doch nicht“, sagte er, „genau hier ist die Stelle, an der die Rute des Rutengängers damals auch ausgeschlagen hat.“ „Siehst du wohl“, sagte ich. „Das kann jeder, probier es doch auch mal.“ Er nahm mir die Drähte aus der Hand und ging denselben Weg. „Ich merke nichts, bei mir tut sich nichts.“ Die jungen Leute, die unserem Treiben zugeschaut hatten, wandten sich mittlerweile gelangweilt ab. Ich sagte zu meinem Neffen, der damals Physik studieren wollte: „Ich kann zwar nicht er-

klären, was das ist und die Rute ausschlagen lässt, aber probier du es doch mal!“ Er sagte halbblau, das sei doch Blödsinn, nahm mir die Rute dann aber doch aus den Händen und ging damit die Strecke noch einmal ab. Er wollte mir wohl beweisen, dass ich mir das bestenfalls einbilde – da schlug die Rute aus, er konnte es nicht verhindern.

Wortlos drückte er sie mir in die Hand und ging ins Haus. Diese Geschichte ist nun aber auch mehr als zwanzig Jahre her.

Heute (Juni 2015) habe ich mich noch einmal im Internet klug zu machen versucht. Da gibt es unter <http://www.rutengaengerverein.de> eine Seite, auf der in großer Ernsthaftigkeit erklärt wird, wie diese Strahlen* und Energiefelder* zu verstehen sein sollen. Da ist z.B. von „Biomagnetismus“ die Rede. Diesen Begriff gibt es auch in der Biologie und in der Medizin. Aber dort steht, dass dieser Magnetismus sehr viel schwächer als der Erdmagnetismus sei und nur mit High-Tech Geräten, die über Spulen mit Supraleitern verfügten, gemessen werden kann. Und das soll mit verchromten Eisendrähten oder Weidenruten auch wahrnehmbar sein? Ernst nehmen konnte ich diese Erklärungsversuche auf der Seite der Rutengänger nicht. Aber da stand auch, dass Pflanzen und Tiere ebenfalls sehr

unterschiedlich auf diesen Biomagnetismus reagieren würden. Eichen z.B. würden oft auf diesen Energiefeldern stehen. Einige Tiere, z.B. Hunde, würden sich nie über einem solchen Energiefeld zur Ruhe legen. Andere dagegen, z. B. Katzen und Schlangen, würden diese Felder regelrecht suchen. Ameisen bauten ihre Nester immer über diese Energiefelder und Bienenvölker sammelten viel mehr Honig und Blütenpollen, wenn ihre Körbe über einem solchen Feld stünden. Rinder, Schweine oder Schafe würden krank, wenn sie in einem Stall über solchen Magnetfeldern eingesperrt wären. Ich wollte dem doch mal nachgehen. Wir haben bei uns über fünfzig Eichen auf dem Hof. Welche sollte ich denn nun mal mit meiner Rute überprüfen? Fünf oder sechs der Eichen haben Durchmesser von mehr als 1,30 m. Die wollte ich zunächst einmal untersuchen.

Danke

für den positiven Zuspruch!
Deshalb auch in diesem Jahr:

**Heike
Brinkmann's
Blumenfeld
zum
Selberschneiden**

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr./
Am Osternkamp
Nähe Waldorfkindergarten

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Hermelinstraße 24 a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 892 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermeister / Energieberater

Rodengängerie – wat sall'm daovon bollen (baulen)?

In eine Eiche ist vor etwa 10 Jahren der Blitz eingeschlagen. Ich habe mich damals fürchterlich erschrocken, denn ich stand in kaum 30m Entfernung, als der Blitz einschlug und mir Teile der Baumrinne um die Ohren flogen.

Tatsächlich: Bei jeder dieser besonders starken Eichen schlug meine Rute aus. Nun kam ich in die Nähe des Baums, in den der Blitz geschlagen hatte. Nichts rührte sich, ich spürte auch nichts. „Das kann doch nicht sein“, dachte ich und sah mich um. Da lag dicht neben dem Baum ein totes Reh. Es war schon stark verweset. Vor ein paar Jahren hatten wir hier in unmittelbarer Nähe auch schon mal ein totes Reh gefunden. Rolf Ortmeiers Sohn hat es damals abgeholt und auf einen Luderplatz gebracht. Ob Rehe diese Stelle starken Biomagnetismus aufsuchten, um hier zu sterben? Aber ich hatte bisher nichts bemerkt, was auf „Erdstrahlen“ oder „Biomagnetismus“ oder „Energiefelder“ hinwies. Ich ging mit meinen Drähten noch einmal langsam um den Baum. Und dann schlug die Rute doch an einer Stelle aus.

Was soll ich nun glauben? Gibt es diese Phänomene oder bilde ich sie mir nur ein? Fehlt ihnen nur die richtige Theorie oder ist das alles nur Kaffeesatzleserei? Ich wüsste gern, wie ich es mir erklären kann. Aber ich weiß es nicht.

** Die Ausdrücke "Strahlen", "Energiefelder", "Biomagnetismus" werden hier synonym verwendet*

In de lesten beeden Uutgaben (Nr. 131 und 132) häff ick de Geschichten von dän Rutengänger F. vötellt. De sind nu oll mäer os diäntig Jaohre ollt. Bes daohen hadde ick se aower na nich upschrie-wen. De eene odder annere Liäser häff mi nu dao up ankürt un mi säggt, dat könn'm doch woll nich ganz iärnst ni-ehmen.

Uut dacht häff ick mi dösse Geschichte aower nich. Ick weet, dat söcke Vötellsel ümmer dössen Striet uutlöset: De eenen sägget: dat is ölls dumm Tüg, de annern glaiwet dat un sägget, dat is wisse waohr un kuennt dao na iär egen Geschichten bi stüern. Wän ick de Geschichte von dän Rodengänger F. vötellt häff, kamm et binaoh ümmer to dössen Striet. Üöwer een kuemen sin wi dao na nie.

Et sind oll'n Riege Jaohre hen. Wi hadden Sonndags Besöök un ick hadde de Geschichte von dän Rutengänger F. maal wier vötellt. Een von de ölleren Frusmenske, de met an'n Disk saiten, gaff mi recht un siär, os iär Kinner lütük wi-esen waörn, hädden se auk maal een Rutengänger ümme Raot fraogen. De Kinner hädden nachts nich slaopen konnt un hädden nachts na faken in't bedde maket. De hädde met sine Roden dao, wao de Kinnerbedden staohn hädden, auk söcke Energiefailders od-

der Wateraodern funnen. Un dän hädden se unner de Beddestiär so ganz dünne Blicable uult ruult un butz hädden de Kinner slaopen konnt un waörn nachts auk drüge bli-ewen. De Rodengänger daomaols, dat waör aower een richtigen Kenner wi-esen, dat könne nich'n jeder, dao möss'm richtig Gefööl för hebben.

Annere, sonners de jungen Lüe, wiesen us'n Vuegel un siän, dat waör doch ölls Blödsinn un mien Broer menne, dat waör oll faken „wissenschaftlich“ unnersocht un ümmer hädde sik haruut stellt, dat dao niks anne waör.

ICK wusse et jao auk nich biäter, aower ick woll dän „Advokatus Diaboli“ spi-elen, ick woll dössen Wi-etenschubglaiwigen dat Wierwaod gi-ewen. Ick siä: „Et giff dösse „Phänomene“ un jeder von us kann dat spürn, wän he sik dao up inlöt. Ick to minsten kann auk, wat Rodengänger küennt.“ Nu hadde ick ölle ti-egen mi up brocht. „Du bis ja nich wies!“ „Wän du dat Muul so vull nimpst, dän wies us maal wat du kanns.“ Mi was nu doch een biteten flau waorn, aower nu konn ick ja nich ma kniepen. Een Nao-wer siär: „Ick weet hier in de Naigete een Stiä, dao is maal een richtigen Rodengänger langes gaohn un de is auk füninig wuerden, dao geih du nu auk langes.

Ganz in Ihrer Nähe:



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 · 33803 Steinhausen / Ströh
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 · Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Ick sägge di aower nich, wao sie-
ne Roden uut slaon häff.“

Ick hale miene Roden, de beeden
vöchromten Isendraode. Un ging
lanksam Patt langes, so os mi de
Naower et wise. Met maol slaog
de Roden uut. So derbe hadde ick
dat na nie föölt. „Vömukt nao-
maol“, siär de Naower, „dat is ak-
kraot de Stiä, de daomaals de Ro-
dengänger auk funnen häff.“ Ick
siär: „Sühste woll, dat kann’n je-
der, dat kanns du auk. Vösöök du
et doch auk maol.“ He mimm
de Roden uut de Hand, ging dän
Wäg auk na eenmaol un siär: „Nä,
bi mi dööt sik niks, ick miärke
niks.“ De jungen Lüe, de daobi
stünnen, wao et nu to döösing un
wolln dao von af gaohn. Ick siär to
mien Süsterkind (Neffe), de dao-
maols Physik studeern woll: „Ick
weet et doch auk nich, wat dao
ächter steiht, aower probeer et
doch maol.“ He bleef bi sine Mai-
nung, namm de Roden dän aower
doch in sine Hämme un ging dän
Wäg auk na maol langes. Et was
em an to seihn, dat was em vi-els
to dünne, he woll mi wisen, dat wi
blos dumm Tüg kürn – dao slaog
de Roden bi em auk uut un he
konn dao niks ti-egen maken. He
siär niks, drücke mi de Roden in-
ne Hand un ging in’t Huus.
Dat sind nu auk oll mäer os 20 Ja-
ore hen. Vondage (Juni 2015) häff
ick vösocht, mi na maol in’n In-
ternet kloog to maken. Dao giff et
eene Site <http://www.rutengaen->

gerverein.de dao steiht met graue
täre Iärnshaftigke-it, wat et met
döse Straolen* up sik häbben sall.
Von „Biomagnetismus“ wätt do
schrüwen, watt et in de Biologie
un in de Medizijn ja auk giff. A-
ower de kuennt dat blos met
„High—Tech“ miäten, met Ge-
reih, de „Supraleitern“ in iär Spo-
len hätt. Un de Rodengänger sall
dat met een Wi-enroden odder
met twe Draode auk spürn? Iärnst
ni-ehmen kann ick dat nich. Ick
woll dat nu aower doch maol
„prüfen“, woll dän maol nao ga-
ohn, wat ick dao ölle liäsen hadde.
Aiken wössen besonners gern up
döse „Energiefelder“, stund
dao. Un Diers waörn auk ganz un-
nerschaidlik. Wecke Diers wicken
döse Straolen uut un anner
waörn dao von an tockett. Rüens,
Schaope un Swiene können de
Straolen nich uthollen, Ampen
un Imme maken iär Nester aower
gern üöwer söcke „Energiefel-
der“.

Wi häppt bi us üöwer fiftig Aiken
up’n How. De meesten sind plan-
tet waorn. Wecke von de Aiken
soll ick dän nu anlaupen met mie-
ne Roden? Wi hätt fiew odder sess
Aiken, de häppt een Dürmiäter
von mäer os’n Meter diärtig. In
een von dösse dicken Aiken is ma-
ol vüör tain Jaore de Blitz in sla-
on. Daomaals häff ick mi derbe
vöjaget bi dat swaore Gewitter.
Ick stund dao men blos diärtig
Meter von af un de Klotten von
dän Baak uut dän Baum flüögen
mi ümme de Aoren. Ick ging met
mine Roden up de dicken Aiken
to. Vömukt, bi jede von de Aiken
slaog mine Roden uut, ick konn
dao niks ti-egen doon. Nu kamm
ick in de Naigte von dän Aik, wao
de Blitz inslaon hadde. Ick miär-
ke niks. Dat kann doch nich sien,
dachte ick un saog links un rechts
uppe Siet. Dao lagg dao met maol
een daude Reih ti-egen dän Aik.
Et was oll derbe an’t fulen. Vüör
een paar Jaore was hier, just binao
an de sölwen Sti-e, auk maol een

Reih daude gaohn. De Suon von
Rolf Ortmeier häff et daomaals
dao wäg halt un up een „Luder-
platz“ brocht. Of de Reihe sik
dössen Platz met de starken Stra-
olen to’n afläiwen uut sööket?
Konn dat sien? Aower ick hadde
doch na niks funnen. Ick ging met
miene Roden rund ümme dän
Baum. Met maol slaog se doch
uut. Wat kann ick nu glaiwen?
Giff’t söcke Phänomene? Is dao
blos na nich de richtige Theorie
uut dacht?

Gern wüsse ick, wao sik dat ölle
vökläörn lött. Aower ick weet et
nich. Un dat, wat ick liäse, is fa-
ken so’n Düör’nene, dat’m et
met’n Holsken föölen kann.

Siegfried Kornfeld



Heil-Massagen Kururlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage
Aroma-Ganzkörper-Massage
Edelstein-Massage
Shiatsu
Fußenergie-Massage
Rücken-Becken-Balance
Reiki-Anwendungen

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massage-therapie
Langeoogweg 9
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94
www.heilmassagen-gt.jimdo.com

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

Konfirmation Ein Hoch auf den Jahrgang 2015



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 24.05.2015 in der Evangelischen Kirche die diesjährige Konfirmation statt.

42 Jugendliche bekannnten sich zum christlichen Glauben - besser kann es nicht sein. Andreas Bouranis Lied "Ein Hoch auf uns" inspirierte auch sonst die Formulierungen von der Predigt

bis zu den Fürbitten: Solidarität und Menschenwürde, ein Leben ohne Reue, Eintauchen in ein größeres Ganzes und in die Unsterblichkeit. Jugendkantorei und Posaunenchor gestalteten den Gottesdienst musikalisch von zart bis fetzig. Ein wahrhaft pfingstlicher Gottesdienst. Ein Hoch auf das, was uns verbindet.



forum-werbegaben

*Wir Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*



Fon: 0 52 41 * 61 28
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh

Ich schmiede am 11. und 12. Juli
in Suttdorf bei Melle
Ein Dorf wird Kunst

**Feuer und Flamme
für individuelle
Schmuckideen.**



Elke Krautscheid
Goldschmiedemeisterin

Kahlertstr. 158
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41-34 01 36
elke.krautscheid@gmx.de

Dritter Kirchenbrunch in Isselhorst Gottesdienst und Brunch auf dem Kirchplatz



Nach dem großen Anklang beim ersten Isselhorster Kirchenbrunch im Jahr 2011 und beim zweiten in 2013 gibt es am 13. September 2015 eine Neuauflage dieser Veranstaltung auf dem Kirchplatz. Zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde wieder einen Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Brunch.

Das Vorbereitungsteam hat bereits viel Zeit in die Planung und Gestaltung des Tages investiert. Am frühen Sonntagmorgen werden von Helfern Tische und Bänke in der bewährten Sternform auf dem Kirchplatz aufgestellt. Um 10 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst, den das KISS-Team in lebendiger und moderner Form

gestalten wird, wie bereits etliche sehr gut besuchte Gottesdienste in den vergangenen 12 Monaten. Beim anschließenden Brunch gibt es wieder ausgiebig die Gelegenheit für Familien, Nachbarschaften, Freundes- und Gemeindegruppen, miteinander zu essen und zu klönen.

Alle sind herzlich eingeladen, das eigene Frühstück mitzubringen oder bei den Isselhorster Geschäften Dreesbeimdieke,

Glasenapp und Rau in bewährter Art Frühstückspakete (gegen Vorkasse) zu bestellen, die Ausgabe erfolgt dann direkt auf dem Kirchplatz. Mitarbeitende der Kirchengemeinde werden Kaffee, Erfrischungsgetränke und Waffeln anbieten, außerdem ist ein Eisstand vorgesehen. Neben der musikalischen Unterhaltung werden natürlich Spielmöglichkeiten für Kinder angeboten. Außerdem gibt es die seltene



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

h.milberg@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de

**Ihre Immobilie - bei uns -
in den besten Händen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!



Chance der Besteigung des Isselhorster Kirchturms.

Wer gemeinsam mit Familie oder mit Freunden und Bekannten auf dem Kirchplatz frühstücken möchte, kann einen Tisch (6-8 Personen) für 25 Euro mieten. Einzelpersonen haben die Möglichkeit, für 4 Euro einen Tischplatz zu mieten. Tischkarten können erworben werden im Gemeindebüro (Steinhagener Str. 32) und bei Schreibwaren Minuth (vormals Hillenkötter). Außerdem will das Vorbereitungsteam einige Aktionen durchführen, bei denen in besonderer Weise für den Kirchenbrunch geworben wird.

Die gesamte Aktion unter dem Motto „Damit die Kirche im Dorf bleibt ...“ verspricht also wieder ein Höhepunkt im Kirchspiel zu werden. Natürlich hoffen die Veranstalter bei diesem Termin nach den Sommerferien erneut auf gutes Wetter (Ausweichort bei Regen ist die Festhalle).

Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute.

Hans-G. Daubertshäuser

Trödelbrötchendilemma

*Früher war es einmal Brauch
zum Trödelmarkt gehörte auch
der Kaffeestand vom DRK
ach, wie war das wunderbar!*

*Frau Elmendorf und
ihre Truppe
boten leck're Trödelsuppe,
Brötchen, Waffeln und Kaffee.
Jeder Magen rief: „Juchhee!“
Ob bei Regen oder Schwüle
man stand mitten im Gewüble,
ließ den Gedanken freien Lauf
und durchdachte manchen
Kauf.*

*Und selbst zur späten
Frühstücksstunde
machten Brötchen dort
die Runde!
An Mumperows Mühle,
schön am Teich,
fand der Stand ein neues Reich.
Leider war's dort etwas enge
und es herrschte dicht'
Gedränge.*

*Doch der Trödeltag,
der war im Lot,
aß man dort sein Mittag Brot.
Vor 2 Jahren dann der Schreck,
unser Kaffeestand war weg!
Suchend liefen wir herum,
guckten alsbald ziemlich
dumm.*

*Gebrochen war die Tradition
und der Magen knurrte schon.
In diesen und im letzten Jahr -
das war doch wohl nicht
wirklich wahr! -
gab es Brötchen und Kaffee.
Doch welch komische Idee,
dass nach dem morgendlichen*

*„Run“
man schafft' keinen
Nachschub ran.
Die Bude wurde fest
verschlossen
viele Leute war'n verdrossen.
Für nächstes Jahr ein guter Rat:
Haltet Brötchen auch parat
im Mühlcafé unter den Eichen.
Bitte lasst euch doch
erweichen!*

D. Hagedorn

**Damit die Kirche
im Dorf bleibt ...**

**Open-Air-Gottesdienst &
Kirchenbrunch**

**13. Sept.
2015
10.00 &
11.00 Uhr**

**Für die Kinder- und
Jugendarbeit der Gemeinde
Gemeinschaft erleben -
mitmachen und dabei sein!**

3. KIRCHENBRUNCH

**Kartenvorverkauf: im Gemeindebüro,
bei Schreibwaren Minuth (vormals Hillenkötter) und
durch Aktionen - Tisch 25,-€, Einzelplatz 4,-€**

Unser Heimatmuseum in Holtkamp

Geräte für die Heuernte: Sense, Forke, Harke und Schleppharke

Die Isselhorster Kirmes zu Fronleichnam war immer der Zeitpunkt für die Heuernte, obwohl Fronleichnam als beweglicher Feiertag ja sehr unterschiedlichen Datums sein kann (26.5. bis 20.6.) Um diese Zeit waren die Wiesen schnittreif. „Das Gras zur Heuernte wird gemäht, wenn die meisten Obergräser blühen und die Untergräser den Bestand gefüllt haben“, hieß eine Definition für den richtigen Schnitzeitpunkt, die ich vor mehr als 50 Jahren in der Berufsschule gelernt habe.

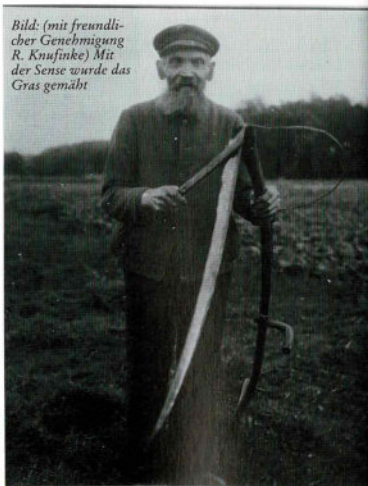
Heute ist zu diesem Zeitpunkt der erste Schnitt längst eingefahren, gemäht wird ab Ende April. Das liegt daran, dass in den Beständen heute überwiegend frühreife Futtergräser (Weidelgras) dominieren, die mit viel Stickstoff gedüngt, schnell und früh wachsen, so dass statt früher zwei heute vier Schnitte eingefahren werden können.

Die Arbeiten zur Heubereitung waren lange ausschließlich Handarbeiten. Mit der Sense wurde noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts das Gras gemäht.

(Im Heft 116, Sept. 2012 haben wir die Sense schon einmal ausführlich beschrieben) Es lag dann in dicken Schwaden und konnte so nicht trocknen. Dazu musste es mit der dreizinkigen Forke gleichmäßig über die ganze Fläche gestreut werden („los smiten“), damit Sonne und Wind eine große Oberfläche trafen. Nach einigen Stunden (am ersten Tag bis zu dreimal) musste es umgedreht (ge-

wendet) werden. Das machte man mit der leichten Holzharke, mit der man das Gras oder später das Heu in dünnen Reihen umdrehte. Eine Arbeit, die sehr sorgfältig gemacht werden musste. Die Reihen durften nicht zu dick werden, sonst trocknete das Gras schlecht. Somit konnte jeweils nur ein schmaler Streifen gewendet werden und man musste einige Male über die Wiese laufen, um alles umzudrehen. Für diese Arbeit benötigte man möglichst viele Helferinnen und Helfer. Auch Kinder wurden mit eingespannt, sobald sie eine Harke sachgemäß führen konnten.

Bild: (mit freundlicher Genehmigung R. Knufinke) Mit der Sense wurde das Gras gemäht



1937 Fritz Brüggemann (Poppenkämper)



Bild (S. Kornfeld) Holzharke, dreizinkige Forken zum Auseinanderstreuen (links) und zum Aufladen (rechts)



Bild (S. Kornfeld) Mit der 1,5m breiten Schleppharke wurden die letzten Halme zusammen geharkt. Dabei nannte man sie auch „Hungerharke“

Wenn das trockene Heu aufgeladen wurde, musste nachgeharkt werden. Das ging mit der kleinen Holzharke, aber dann benötigte man zwei Personen. Mit der etwa 1,5m breiten Schleppharke (Bild S. 60 unten) konnte diese Arbeit auch von einer Person geleistet werden.

Forken oder Gabeln gehören auch heute noch zum Werkzeug der Landwirte und auch der Gartenbesitzer. Aber für die Heuernte spielen sie heute keine Rolle mehr. Für die Heuernte damals benutzte man Forken mit drei Zinken,

unten: 1935 - Heuernte auf dem Hof Verleger in Nieborst
Das getrocknete Heu wird mit Holzharken in Schlägen gebarkt und mit Heugabeln zu Haufen zusammengeschoben und dann aufgesteckt. Auf dem Leiterwagen war eine Person damit beschäftigt, das aufgesteckte Heu anzunehmen und anzudrücken. Auf dem Bild links Frau Verleger, Hermann Verleger, Wilbelm Gösling und Erich Bethlehem



Bild (R. Knufinke) zwei bis dreimal am Tag musste das ausgebreitete Gras mit der Holzharke gewendet werden.
1940 - Heuernte auf dem Feld von Bethlehem in Isselborst, Außenbeideweg. Das Heu wird mit der Holzharke gewendet. Auf dem Bild sind zu sehen: Willi Hannforth, Minna Hannforth, Lina Zöllner, Frieda Hornberg (Bethlehem) und Marie Hornberg.

mit kurzem Stiel zum Auseinanderstreuen und wieder Zusammenmachen abends, ehe der Tau kam und mit langem Stiel zum Aufladen auf den Wagen.

Bild: mit freundlicher Genehmigung R. Knufinke
Text Siegfried Kornfeld



Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100
33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Ambiente Studio Zwo
Steinhagener Str. 3
33334 Gütersloh
Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.30 – 18.30 Uhr
Fr. 9.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

In der Zeit vom 3. bis 16. August '15 machen wir **Betriebsferien**.
Wir bitten Sie aus diesem Grund in dieser Zeit, auf einen unserer Verler Salons auszuweichen.

Friseursalon Studio Zwo
Paderborner Str. 18
Fon: 0 52 46 - 69 00

Ambiente Hairstyle
Poststr. 31
Fon: 0 52 46 - 83 83 598

Gedicht zur Ausstellung Kunst trifft Natur



Es gibt sie noch
 Die guten Geister und die Feen
 Bei Mumperow im Wäldchen
 kannst du sie sehen
 Sie wohnen in den Wipfeln hoch oben
 Und schlafen in der Erde Schoß
 Weich gebettet wie im schönsten Schloss
 Und Nachts- wenn alles schläft
 Dann sind sie wach
 Und erzählen von vergangenen Zeiten
 Als der Mensch den Geistern noch verwandt
 und sie gemeinsam wachten am blauen Band
 Doch heute müssen sie Maschinen weichen
 Der Mensch hat sich an die Macht verlor`n
 Er vertrieb sie all die guten Geister
 Und denkt, er sei der große Meister!
 Zersägt die Linden und die Eichen
 Macht Kleinholz aus der Zaubertür-
 Doch ein paar der Feen und guten Geister
 Sind trotz alledem noch hier.
 Sie wachen, wenn wir schlafen und
 singen ihre Lieder dir

Wenn du still bist
 siehst du die Zeichen
 und findest vielleicht
 die Zaubertür.

Das Original wurde
 handschriftlich verfasst
 und am 7.6.2015 in
 Mumperows Briefka-
 sten geworfen.



Der Isselhorster

Lokalanzeiger für
 das Kirchspiel Isselhorst
 Herausgegeben vom
 Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld
 Redaktion: Rolf Ortmeier,
 Tel. 0 52 41 / 68 82 70
 Isselhorster Kirchplatz 5,
 33334 Gütersloh,
 rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
 Dietlind Hellweg
 Auflage: 3.400,
 Druck: Matthiesen Druck,
 Bielefeld

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2015/16:

Heft	Nr. 134	Nr. 135	Nr. 136
Erscheinungsdat.	25.09.15	25.11.15	12.02.2016
Redaktions- u. Anzeigenschluss	04.09.15	29.10.15	22.01.2016

D.sein
 Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh.
 Fon 0 52 41 / 68 74 86
 Fax 0 52 41 / 68 88 44



Wir
möchten,
dass
es Ihnen
richtig
gut geht...



... denn ein ausgewogener
Versicherungsschutz hilft Ihnen
dabei, für Ihre Familie eine
sorgenfreie Zukunft zu gestalten
und das Leben zu genießen.
Wir beraten Sie gerne!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 133334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07- 0
Telefax (0 52 41) 9 65 07- 90
www.isselhorsterversicherung.de





DER NEUE KARL

AB JETZT BEI UNS!



Wir leben Autos.

Erleben Sie den neuen KARL! Es gibt jede Menge Gründe, die dafür sprechen, dass er ein überaus bemerkenswertes Fahrzeug ist.

Hier sind nur fünf davon:

- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ein außergewöhnlich komfortables Interieur
- Er überzeugt durch deutsche Ingenieurskunst
- bahnbrechende Konnektivität
- Fahrkomfort und Funktionalität sorgen für echten Fahrspaß

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel KARL, 5-Türer, 1.0, 55 kW (75 PS)

schon ab

9.500,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 5,6; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,5;
CO₂-Emission, kombiniert: 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

[†] Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Autohaus
KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de